

# EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



... NEHMT  
DAS MAGAZIN  
MIT INS  
**VEREINS-  
HEIM!**

SAISON 2020/21

## Das müssen Vereine wissen

Hinweise. Neuerungen. Regeln.

| Seite 8

### DFBNET

Spielbericht 2.0 & E-Postfach  
Schnell. Übersichtlich. Mobil.

| Seite 14

### JUGEND

Mentoring-Programm  
für Mädchentainer\*innen

| Seite 26

### KINDERFUSSBALL

Wie zufrieden sind Vereine?

| Seite 28

# So gut kann Erfrischung schmecken.



✓ ISOTONISCH

✓ VITAMINHALTIG

✓ ALKOHOLFREI

*Bitte ein Bit*

Liebe Fußballfreunde,

nach längerer Zeit erscheint heute endlich wieder eine neue Ausgabe des „EINSZUEINS“. In den zurückliegenden Monaten hat allein die Corona-Pandemie und die damit verbundene Einstellung des Spielbetriebs sowie letztlich der Abbruch der Saison 2019/20 das Geschehen rund um den Fußball am Mittelrhein bestimmt. Neue Projekte, spannende Initiativen und bedeutende Ereignisse, über die dieses Magazin regelmäßig aufklärt und berichtet, rückten in den Hintergrund. Deshalb und auch, weil sich alle Mitarbeiter\*innen in Hennef aufgrund der Pandemie in Kurzarbeit befanden, wurden die beiden letzten Ausgaben auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Nun hat aber eine neue Spielzeit begonnen und auch die konzeptionelle, inhaltliche Arbeit im Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) wird wieder hochgefahren. Das sind gute Nachrichten für alle fußballbegeisterten Menschen und allemal ein Grund, über alles Wissenswerte in der aktuellen Ausgabe des „EINSZUEINS“ zu berichten. Im Heft finden sich viele Informationen rund um die Saison 2020/21, aber auch sehr lesenswerte Beiträge aus dem Bereich der Jugend und der Sportschule. Ich wünsche eine angenehme Lektüre.

Liebe Fußballfreunde, wir alle wissen, dass die neue Spielzeit unter schwierigen Vorzeichen begonnen hat. Die Corona-Pandemie gehört leider noch lange nicht der Vergangenheit an. Die Gefahr, dass Menschen sich anstecken und schwer erkranken, ist keineswegs gebannt. Wir Fußballer\*innen haben in dieser Lage eine hohe Verantwortung. Wir können und müssen alles dafür tun, dass das Infektionsgeschehen so niedrig wie möglich bleibt. Dazu müssen Vorschriften und Verordnungen, die die Landesregierung von NRW erlassen hat, ohne Wenn und Aber beachtet werden.

Wir haben mit der Coronaschutzverordnung nach wie vor eine behördliche Verfügungslage, die den Menschen im Land – und damit auch uns Fußballer\*innen – klare und nicht verhandelbare Pflichten auferlegt. Die Auflagen sind unter allen Umständen einzuhalten. Um es klar zu sagen: Der Westdeutsche Fußballverband und auch der Fußball-Verband Mittelrhein können und werden sich nicht über die Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen hinwegsetzen. Über eine derartige Entscheidungsgewalt verfügt weder der Fußball noch irgendeine andere Sportart. Aber die Fußballverbände im Westen stehen im stetigen Austausch mit der Politik und wir suchen nach sinnvollen Lösungen für unseren Fußball.

Ja, angesichts von Corona ändern sich gewohnte Abläufe. Es ist mühsamer geworden, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Aber es ist der einzige Weg, um zu verhindern, was niemand von uns will: eine erneute Schließung von Sportanlagen. Ich möchte an dieser Stelle allen Verantwortlichen in den Vereinen und im Verband herzlich danken, die mit großer Leidenschaft die nötigen Voraussetzungen dafür schaffen, dass Fußball zu einem risikofreien Erlebnis für unsere Spieler\*innen, Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen und Zuschauer\*innen wird. Um die Vereine hierbei zu unterstützen, haben wir auf unserer Homepage eine Sonderseite eingerichtet, die die aktuellen Informationen bündelt, Handreichungen, Empfehlungen sowie Druckvorlagen bereithält. Werfen Sie einen Blick darauf unter [www.fvm.de/corona](http://www.fvm.de/corona).

Ich bin überzeugt: Je verantwortungsvoller der Fußball mit der Corona-Krise umgeht, umso zügiger werden die Verantwortlichen in der Politik weitere Lockerungen zulassen. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und Teil der Lösung und nicht Teil des Problems sein. Wir haben es ein Stück weit selbst in der Hand, dass die neue Saison auch vollständig gespielt werden kann.

Herzlichst,  
Ihr

Bernd Neundorf



**Bernd Neundorf**  
Präsident  
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

INHALT AUSGABE 2-2020

**INTEAM**

**Menschen im FVM** 6

**SAISON 2020/21**

**Covid-19-Pandemie** 8

Das müssen Vereine wissen

**Neuerungen zur Spielzeit** 10

**Regeländerungen** 12

**SERVICE**

**DFBnet**

Spielbericht 2.0: Schnell. Mobil. 14

Alles neu im E-Postfach 16

**FUSSBALL.DE** 17

Individuelle Berichterstattung für Vereine

**FVM**

**Rückschau** 18

Endspiele im FVM-Gebiet

**eFootball** 21

Gute Resonanz auf „FVM meets...“

**Gesellschaftspolitische Themen** 22

Gemeinsam für ein sportliches Miteinander!

**JUGEND**

**FVM-Spielführerkampagne** 24

#eine(r)vonallen

**Mentoring-Programm „FVM vor Ort“** 26

Coaching für Mädchentrainer\*innen

**Kinderfußball** 28

Wie zufrieden sind die Vereine mit FVM-Projekten?

**FSJ im Sport** 30

Tolle Momente. Spannende Aufgaben. Viel Spaß.

**JUGEND-MIX**

**Neues aus der Jugend** 32

**MAGAZIN-MIX**

**Polytan-Service** 33

Kunststoffrasenplätze ohne Mikroplastik

**SPORTSCHULE HENNEF**

**Nachhaltige Neuerungen** 34

**MAGAZIN-MIX**

**Infos aus dem FVM-Gebiet** 36

**KREISEL**

**Neues aus den Kreisen** 39

**FINALE**

**DFB-Pokal-Vorschau** 42

Dürens und Bayerns Top-Torschützen im Vergleich

**Gewinnspiel**

IMPRESSUM AUSGABE 2-2020

**EINSZUEINS**

Das Magazin des  
Fußball-Verbandes  
Mittelrhein e.V.

**Herausgeber:**

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.  
Sövuener Straße 60 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
Fax: 02242/9 18 75-55  
www.fvm.de

 www.facebook.com/fvm.de  
 www.instagram.com/fvm.de  
 www.twitter.com/fvm\_de

**Redaktion:**

Ellen Bertke (verantwortlich),  
Nina Hambalek  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
fvm@fvm.de

**Gestaltung & Produktion:**

springer f3  
corporate communication GmbH & Co. KG  
Schanzenstraße 27 | 51063 Köln  
Tel.: 0221/95 56 15-0  
Fax: 0221/95 56 15-99  
www.springerf3.de | info@springerf3.de  
Roland Weber (verantwortlich)

**Ständige Mitarbeiter:** Lorenz Adis, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia Breuer, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Stefan Craezer, Simone Dolfus-Schüller, Jonas Erbe, Heinz Eschweiler, Moritz Fölger, Sandra Fritz, Nina Hambalek, Sascha Hendrich-Bächer, Werner Jung-Stadié,

**Fotos in dieser Ausgabe:** Lorenz Adis, Carlos Albuquerque, Bayer 04 Leverkusen, Ellen Bertke, Bilddatenbank LSB NRW, Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Kelly Demming, DFB, DFB-Stiftungen Egidius Braun & Sepp Herberger/Carsten Kobow, Sandra Fritz, FVM, Getty Images, Nina Hambalek, Henrike Hoy, Werner Jung-

**Fotos aus den Kreisen:** Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Werner Jung-Stadié, Heinz Osten, Holger

**Druck:**

**Berk-Druck GmbH** Euskirchen  
für **springer f3** corporate communication GmbH  
& Co. KG, Köln  
**Auflage: 2.550 Exemplare**

**Erscheinungsweise:**

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel

Jonathan Kipper, Sebastian Knauth, Stefan Krämer, Emilie Knopp, Laurin Lux, Catrin Müller, Holger Plum, Sebastian Rüppel, Sebastian Sander, Uwe Scheifgen, Michael Schnitzler, René Stoll, Philipp Theobald, Anja Vianden, Ciara Widmann, Oliver Zeppenfeld, Hans Willy Zolper

Stadié, Polytan, Sportschule Hennef, WDFV, Ciara Widmann, Hans Willy Zolper, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

Plum, Uwe Scheifgen, René Stoll, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

## Trauer um Marianne Braun

Sieben Jahrzehnte war **MARIANNE BRAUN** die starke Frau an der Seite unseres DFB- und FVM-Ehrenpräsidenten **Egidius Braun**. Am 20. Mai verstarb sie im Alter von 91 Jahren in ihrer Heimatstadt Aachen. Der Fußball-Verband Mittelrhein trauert um eine herausragende Persönlichkeit und starke Frau. Zeit ihres Lebens unterstützte Marianne Braun mit großem Engagement und Herzblut die Arbeit ihres Mannes. Sie verkörperte das Credo ‚Fußball ist mehr als ein 1:0‘ gemeinsam mit ihrem Mann in eindrucksvoller Weise und rief mit ihm gemeinsam auf regionaler, nationaler und auch internationaler Ebene Maßnahmen und Initiativen ins Leben, die bis heute die soziale und gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs unterstreichen und zugleich immer wieder einfordern. Marianne Braun war ein beeindruckender und überaus herzlicher Mensch. Ihr Verlust schmerzt uns sehr. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten und ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren. •



## Trauer um Andrea Ruland

Plötzlich und unerwartet verstarb am 30. April die frühere FVM-Mitarbeiterin **ANDREA RULAND** im Alter von nur 53 Jahren. Fünf Jahre lang war Andrea Ruland ab 2006 Teil des hauptamtlichen FVM-Teams. Als Sekretärin des Präsidiums und der Geschäftsführung unterstützte sie die ehren- und hauptamtliche Führung des FVM in fachlich wie menschlich großartiger Weise. Der FVM war für Andrea Ruland Herzenssache. Das spürte man sofort, wenn man ihr begegnete. Mit großem Organisationsgeschick und Verantwortungsbewusstsein, mit Hingabe und Leidenschaft übte sie ihre Tätigkeit für den Fußball aus. Wir sind dankbar für die Zeit, die Andrea Ruland für den Fußball-Verband Mittelrhein tätig war, und für die immer äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und wir sind zutiefst traurig und betroffen über den viel zu frühen Tod unserer früheren Mitarbeiterin und Kollegin. Wir werden sie als liebenswerten Menschen immer in dankbarer Erinnerung behalten. •



## Trauer um Kurt Isemann

Am 19. April diesen Jahres mussten der FVM und der Fußballkreis Köln Abschied nehmen von **KURT ISEMANN**. Im Alter von 81 Jahren verstarb das FVM-Ehrenmitglied und der langjährige Kölner Kreisvorsitzende, der sich über viele Jahrzehnte dem ehrenamtlichen Engagement im Fußball verschrieben hatte – ob im Verein, als Schiedsrichter oder als Mitarbeiter im Verband und Kreis. Weit über den Fußballplatz hinaus prägte er über viele Jahre den Sport in und um Köln, ehe er sich 2004 in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedete. Für seine wertvollen Verdienste wurde er auch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Immer mit dem Blick für „seine“ Vereine brachte er richtungsweisende Entscheidungen für den Fußball in unserer Region mit auf den Weg. Wir trauern um einen starken Streiter für den Fußball und langjährigen Freund. Er wird uns fehlen mit seinem kölschen Humor und seinem unerschütterlichen Optimismus, den er auch in schwierigen Situationen nie verlor. So werden wir ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten. •



## Neue Aufgaben I

**Peter Oprei** ist neuer Vorsitzender des WDFV-Schiedsrichterausschusses und zudem als Beisitzer in den DFB-Schiedsrichterausschuss berufen worden. Der Anlass ist ein trauriger, weil sein Vorgänger Andreas Thiemann in diesem Jahr plötzlich und unerwartet verstarb. Für Oprei war es Pflicht und Selbstverständlichkeit, die Aufgaben zu übernehmen, als man die Bitte an ihn herantrug.

Denn der 65-Jährige ist dem Schiedsrichterwesen durch und durch verbunden und er setzt sich seit vielen Jahren, davon seit 2013 als Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses des FVM, mit großem Engagement für die Entwicklung des Schiedsrichterwesens und für „seine“ Unparteiischen ein. Wir wünschen viel Erfolg bei den neuen wie herausfordernden Aufgaben. (ebe) ←



Peter Oprei

## Neue Aufgaben II

Seit dem 1. Juni ist **Sandra Fritz** stellvertretende Geschäftsführerin des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM). Zum Aufgabengebiet der 33-Jährigen gehören seither neben den Führungsaufgaben die Themen Ehrenamt, Qualifizierung sowie Freizeit- und Breitensport. Vielen ist sie aus ihrer vorherigen Tätigkeit als FVM-Jugendbildungsreferentin bekannt, in deren Funktion sie auch die Mädchenturniere mit über 1.000 Juniorinnen vor dem DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln organisiert hatte. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen. Mein ganzes Leben beschäftige ich mich schon mit dem Fußball. Deshalb ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Themen weiter voranzubringen“, sagt Fritz. FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke ergänzt: „Sandra Fritz hat schon immer über den Tellerrand hinausgeschaut und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Sie hat immer das große Ganze im Blick und arbeitet sehr strategisch.“ Sandra Fritz ist seit 2011 beim FVM, vorher hatte sie an der Uni Mainz Sport- und Erziehungswissenschaften studiert. (sw) ←



Sandra Fritz

## Alles Gute zum 60.!

Ende Juli feierte **Gabriele Halm** aus der Hausreinigung einen besonderen Geburtstag, ihren 60.! Sie gehört wie viele ihrer Kolleginnen und Kollegen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Arbeit meist im Verborgenen verrichten und „hinter den Kulissen“ dafür sorgen, dass sich Gästen und Besuchern ein ansprechendes Bild auf dem Sportschul-Campus bietet. Dass es nicht nur irgendein Job ist, dem sie bei uns nachgeht, wird bereits dadurch deutlich, dass sie zusammen mit ihrem Mann auch ihren Wohnsitz auf dem Gelände hat und in ihrem Schwerpunktbereich rund um die Kunstrasenhalle und die Sportplätze auch dann an-

sprechbar ist, wenn sie den Feierabend schon eingeläutet hat. Pflichtbewusst und zurückhaltend agiert die Neusechzigerin, die sich auch dann nicht aus der Ruhe bringen lässt, wenn mal wieder etwas mehr zu tun ist und der Geräusch- und Bewegungspegel rund um ihren Arbeitsplatz und Wohnsitz etwas zunimmt. Liebe Frau Halm, wir gratulieren herzlich zum besonderen Geburtstag, wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und vor allem eine stabile Gesundheit! Unsere Glückwünsche verbinden wir gerne mit einem ebenso herzlichen Dankeschön für Ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Gäste!

Sascha Hendrich-Bächer ←



Gabriele Halm

## Dienstjubiläum

20 Jahre an Bord: Dieses nicht mehr alltägliche Jubiläum durften wir Mitte Juli zusammen mit **Werner Peters** feiern. Er selbst nahm's ruhig und gelassen, für ihn war's ein Tag wie jeder andere, zumal er ungern im Mittelpunkt steht. Schon hier lassen sich besondere Eigenschaften des Jubilars ableiten: Ruhig, besonnen, aber zugleich zupackend, lösungsorientiert und pflichtbewusst geht er seine Aufgaben im Bereich Haustechnik, Liegenschaft und Bau an. Er ist – zusammen mit seinen Kollegen im Bereich – einer der Garanten dafür, dass nicht nur die technischen Einrichtungen der Sportschule in einem guten Zustand gehalten und stets einsatzbereit sind, sondern dass die Sportschule insgesamt einen stets hervorragend gepflegten Eindruck bei Gästen und Besuchern hinterlässt. Dass sich Werner Peters dabei für keine der anfallenden Aufgaben zu schade ist, stellt er regelmäßig unter Beweis und auch dies zeichnet ihn und sein Wirken für die Sportschule aus. Lieber Herr Peters, wir sind froh, Sie in unseren Reihen zu haben, danken Ihnen für die bisher geleistete Arbeit, gratulieren sehr herzlich zum Dienstjubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen!

Sascha Hendrich-Bächer ←



Werner Peters

## 85 Jahre

**Mitte Juli feierte Karl-Heinz Grimm seinen 85. Geburtstag.** Die Fußball-Familie aus Köln und aus dem gesamten Mittelrhein-Gebiet gratuliert dem Jubilar, der sich in den Jahrzehnten seines Engagements immer mit Haut und Haaren dem Sportrecht verschrieben hat. Und so hinterließ er große Fußstapfen, als er 2013 beim Kreistag und Verbandstag den Staffeltab in jüngere Hände übergab. Immer war sein von Erfahrung geprägter Rat gefragt und ist es bis heute geblieben; vielleicht auch, gerade weil er von Hause aus eben kein Jurist ist, aber über viele, viele Jahre Sportrechtserfahrung aus seiner Tätigkeit in der Kreis- und Verbandspruchkammer verfügt. Auch für den ESV Gremberghoven war er als dessen Vereins-



Karl-Heinz Grimm

vorsitzender über viele Jahrzehnte eine echte Bank. Für seinen Einsatz erhielt er auch über den Fußball hinaus zahlreiche Ehrungen, unter anderem das Bundesverdienstkreuz. Alles Gute zum Geburtstag und für die Zukunft – vor allem Gesundheit! (wjs) ←

## Beate Cürten wird 70

**Ihrem agilen Auftreten kann man nicht entnehen, dass Beate Cürten Mitte August ihren 70. Geburtstag feierte.** Inzwischen seit sieben Jahren Mitglied des FVM-Ältestenrates, hat sie derweil durch Waltraud Kalmbach weibliche Unterstützung im Gremium der Senatoren erhalten. Sicher hätte sich die Jubilarin aus dem Bergischen auch schon früher mehr Frauen gewünscht, die sich im Fußball engagieren. Doch was heute selbstverständlich ist, war es früher lange nicht. Und so war Beate Cürten zweifelsohne ein Vorbild im FVM, als sie Ende der 1960er Jahre ihre Schiedsrichterprüfung absolvierte und als eine der ersten Frauen im Verbandsgebiet Schiedsrichterin wurde. Die Liebe zum



Beate Cürten

Fußball blieb, das Tätigkeitsfeld erweiterte sie sukzessive über den Fußballplatz hinaus, als sie neben dem sportlichen Aspekt auch die Organisation entdeckte und zwei Jahrzehnte lang als Staffelleiterin auf Kreisebene agierte. Als sie Mitte der 1980er Jahre Protokollführerin in der Verbandspruchkammer des FVM wurde, änderte sich ihr ehrenamtliches Aufgabengebiet ein weiteres Mal – und auch dort brachte sie sich mit so großem Erfolg ein, dass sie 1992 als Beisitzerin in das höchste FVM-Rechtsgremium gewählt wurde. Als sie sich 2013 in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedete, berief der FVM sie zum Dank für ihr großartiges und langjähriges Engagement in den FVM-Ältestenrat. Alles Gute zum 70. Geburtstag! Die Mittelrhein-Familie gratuliert herzlich und wünscht weiterhin alles Gute – in diesen Zeiten natürlich vor allem Gesundheit! (ebe) ←

## 80,5 und immer noch fußballverrückt

**Persönlich gratuliert haben wir Bernd Niespodziany natürlich bereits im Frühjahr.** Nun folgt – coronabedingt etwas verspätet, aber ebenso herzlich – auch von dieser Stelle ein großer Glückwunsch zum 80. Geburtstag. Diesen feierte der Ehrenvorsitzende des Fußballkreises Rhein-Erft Mitte März – und nicht nur seither ist die Zeit verfliegen. Auch die Zeit seit seinem Ausscheiden im Jahr 2013 ist schnell vergangen, als er für seine langjährigen Verdienste als Kreisvorsitzender, Schiedsrichter, Geschäftsführer und Vorsitzender seines Vereins FC Viktoria Mannheim mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet und in den FVM-Ältestenrat berufen wurde. Auch wenn seine aktive Ehrenamtskarriere inzwischen beendet ist, so bleibt der Ex-Berliner dem Fußball



Bernd Niespodziany

weiterhin treu verbunden – in und außerhalb seines Kreises Rhein-Erft. Lieber Bernd, die gesamte FVM-Familie gratuliert Dir von Herzen zu Deinem besonderen Jubiläum! Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Begegnungen und interessanten Gespräche mit Dir am Fußballplatz oder in der Sportschule Hennef. Johanna Sandvoß ←

## Alles Gute zum 70.

**Unser Wunsch zum 65. Geburtstag, Helmut Küpper möge als glühender Fan des TSV 1860 München in Zukunft eine deutsche Meisterschaft oder andere Erfolge mit seinen Löwen feiern können, ist nicht in Erfüllung gegangen:** Das müssen wir fünf Jahre später zu seinem Leidwesen festhalten. Aber seine Leidenschaft für den Fußball insgesamt und ein Ehrenamt in „seinem“ Sport hat das beim Jubilar – zum Glück – nicht getrübt: Er ist auch mit nunmehr 70 Jahren stellvertretender Vorsitzender des Fußballkreises Sieg und ebenso langjähriger Beisitzer im Bezirkssportgericht I. Er ist einfach gern im Fußball unterwegs, der ihn als aktiver Kicker beim Siegburger SV 04 bis in die Oberliga führte. Schnell war nach seiner sportlichen Karriere klar, dass er sich auch außerhalb des Platzes einbringen wollte: Das tat er unter anderem als Geschäftsführer beim TSV Wolsdorf und später als Manager in Siegburg, ehe er in den 1980er Jahren sein Engagement auf Kreisebene ausweitete und hier sein Herz für die



Helmut Küpper

Sportgerichtsbarkeit entdeckte – der Grundstein für seine Tätigkeit im BSG I, die er seit 2001 ausübt. Wir gratulieren herzlich nachträglich zum runden Geburtstag und wünschen auch für die Zukunft weiterhin alles Gute. Gern drücken wir erneut für die nächsten fünf Jahre die Daumen, dass bis zum dreivierteljahrhundertsten Geburtstag vielleicht doch das erhoffte blau-weiße Fußballwunder eintritt. (ebe) ←

Informationen für Vereine

# Wissenswertes zur neuen Spielzeit

Ende Juni wurde auf einem **außerordentlichen Verbandstag** und einem außerordentlichen Verbandsjugendtag des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) mit deutlicher Mehrheit beschlossen, die Spielzeit 2019/20 im Herren-, Frauen- und Jugendspielbetrieb auf Verbands- und Kreisebene sowie für die Futsal-Mittelrheinliga aufgrund der Covid-19-Pandemie abzubrechen.

**Die Delegierten stimmten bei den digitalen Versammlungen** zudem mehrheitlich dem Antrag der FVM-Gremien zu, die Aufsteiger gemäß Quotientenregelung zu ermitteln. Im Seniorenbereich gab es daher einen Aufsteiger pro Staffel, im Jugendbereich kamen die in den Durchführungsbestimmungen geregelten Aufstiegsregelungen zur Geltung. Absteiger gab es gemäß den gestellten Anträgen in keinem Wettbewerb. Die Erweiterungsanträge für den Seniorenbereich hinsichtlich Wertung und Umsetzung der Aufstiegsregelung, die Delegierte aus den Fußballkreisen beim Verbandstag für verschiedene Vereine einbrachten, fanden keine Mehrheit.

Abgebrochen ohne Sieger wurden zudem alle Pokalwettbewerbe im Jugendbereich auf FVM- und Kreisebene. Für den Bitburger-Pokal der Herren und den FVM-Pokal der Frauen beschlossen die Delegierten eine Weiterführung beider Wettbewerbe, da hier nur noch drei bzw. fünf Spiele zu spielen waren (siehe S. 18/19). Nun geht es also endlich wieder los, die neue Spielzeit ist gestartet. **Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie gibt es allerdings besondere Regelungen und Vorgaben zu beachten. EINSZUEINS stellt die zentralen Themen vor und gibt einen Überblick auch über allgemeine Neuerungen zum Spielbetrieb.** ←



Der Westdeutsche Fußballverband hat zur neuen Spielzeit **Anpassungen der Spielordnung, Futsalspielordnung und Jugendspielordnung** vorgenommen. Diese ermöglichen den Umgang mit der Saison 2020/21 für den gesamten Senioren-, Jugend- und Futsalspielbetrieb auf Verbands- und Kreisebene des Fußball-Verbandes Mittelrhein, falls die Spielzeit aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht zu Ende gespielt werden kann.

**Sollte in der kommenden Spielzeit der Meisterschaftsspielbetrieb nicht beendet werden können,** gibt es nun klare Regelungen: Sind mindestens 50 Prozent der Spiele in einer Staffel gespielt, werden sowohl im Senioren- als auch im Futsal- und Jugendbereich Meister, Auf- und Absteiger nach der Quotientenregelung ermittelt. Können weniger als 50 Prozent der Spiele in einer Staffel ausgetragen werden, wird die Spielzeit in dieser Staffel annulliert. Neu ist zudem die Möglichkeit, jede einzelne Staffel je nach Infektionsgeschehen differenziert zu werten. „Damit müssen wir nicht sofort Einfluss auf den

## Anpassungen der Spielordnungen (Senioren, Jugend, Futsal)

gesamten Spielbetrieb im FVM-Gebiet nehmen, sondern können stattdessen auf regionale Ereignisse individuell reagieren und erforderliche Maßnahmen lokal umsetzen“, erklärt Markus Müller, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses.

Für den Fall, dass Spieler\*innen von Verdachtsfällen, Quarantäne oder positiven Testungen in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie betroffen sein sollten, sind ebenfalls umfassende Regelungen getroffen worden.

„Ziel ist es, den Fußballer\*innen – immer unter Beachtung aller Vorgaben durch die Behörden – die Ausübung ihres Hobbys zu ermöglichen. Klar ist aber auch, dass alle Trainer\*innen, Spieler\*innen, Schiedsrichter\*innen und Zuschauer\*innen aufgefordert sind, den rechtlich bindenden Rahmen der Coronaschutzverordnung einzuhalten“, erklärt Müller. „Wir appellieren an alle, sich verantwortungsbewusst zu verhalten.“

**Die Regelung: Was tun bei Erkrankungen aufgrund des Covid-19 Virus oder entsprechendem Krankheitsverdacht (gemäß § 47a SpO/WDFV)**

### I. Keine behördliche Anordnung

1. Liegt ein Krankheitsverdacht auf Covid-19 oder eine Erkrankung aufgrund von Covid-19 eines/r Spielers\*in vor, der/die zum Zeitpunkt des Eintritts dieses Ereignisses in der bestätigten Spielberechtigungsliste geführt wird, ohne dass eine behördliche Anordnung in Bezug auf die anderen Spieler\*innen der Mannschaft erlassen werden kann, ist das kommende Pflichtspiel auf Antrag des betroffenen Vereins von der/dem zuständigen Staffelleiter\*in abzusetzen.



2. Der Antrag auf Spielabsage wegen des Krankheitsverdachts bzw. der Erkrankung ist über das E-Postfach an den/die zuständige/n Staffelleiter\*in sowie in Kopie an die/den Vorsitzende\*n des zuständigen Spielausschusses zu stellen.
3. Das Pflichtspiel wird frühestens zwei Tage vor dem geplanten Spieltermin abgesetzt, um mögliche Anordnungen der zuständigen Behörde berücksichtigen zu können.
4. Der Verein hat keinen Nachweis über die gemeldeten Krankheitsverdachtsfälle oder die Erkrankungen zu erbringen. Täuschungen über gemeldete Krankheitsverdachtsfälle oder Erkrankungen werden durch den/die zuständige/n Staffelleiter\*in vor den Sportgerichten angezeigt.

## II. Behördliche Anordnung

1. Bei einer behördlichen Anordnung einer Quarantäne aufgrund von Covid-19 für mindestens
  - a) 5 Spieler\*innen bei einer 11erMannschaft
  - b) 5 Spieler\*innen bei einer 10er Mannschaft
  - c) 4 Spieler\*innen bei einer 9er Mannschaft
  - d) 3 Spieler\*innen bei einer 7er Mannschaft

die zum Zeitpunkt des Eintritts dieses Ereignisses in der bestätigten Spielberechtigungsliste geführt werden, erfolgt die Absetzung der im festgelegten Quarantäne-Zeitraum angesetzten Spiele. Bei weniger als der Mindestanzahl an Spielern\*innen erfolgt keine Absetzung oder Verlegung der Spiele.

2. Der Verein hat den Antrag und einen entsprechenden Nachweis über das E-Postfach der/zuständigen Staffelleiter\*in sowie in Kopie an die/den Vorsitzende\*n des zuständigen Spielausschusses vor dem ersten abzusetzenden Pflichtspiel vorzulegen. Bei einer kurzfristigen Quarantäne-Anordnung ist der Nachweis einen Tag nach Eingang der Mitteilung beim Verein an den/die zuständige/n Staffelleiter\*in sowie in Kopie an die/den Vorsitzende\*n des Spielausschusses über das E-Postfach nachzureichen. Bei Ausbleiben der Nachreichung erfolgt Anzeige durch den/die zuständige/n Staffelleiter\*in beim zuständigen Sportgericht.
3. Nach einer behördlichen Anordnung einer Quarantäne, die zu Spielabsetzungen geführt hat, hat der Verein nach Auslaufen der Quarantäne einen Anspruch auf 3 Tage Vorbereitungszeit vor dem nächsten Pflichtspiel. Die Vorbereitungszeit verlängert sich bei einer mehr als zweiwöchigen angeordneten Quarantäne auf 10 Tage und bei einer mehr als vierwöchigen angeordneten Quarantäne auf 14 Tage.

### Futsal-Regelungen

**Auch für den Futsal-Spielbetrieb sind Regelungen getroffen worden**, diese finden Sie unter [www.fvm.de/saison-2020-21](http://www.fvm.de/saison-2020-21).

## INFO

### FAQ-Katalog gibt Überblick

**Sie haben Fragen zu den Regelungen?** Die einzelnen Spielausschüsse haben die zentralen Fragen in einem FAQ-Katalog beantwortet. Einfach den QR-Code scannen oder die Datei unter [www.fvm.de/saison-2020-21](http://www.fvm.de/saison-2020-21) downloaden.



## Verlängerung der Wechselperiode I

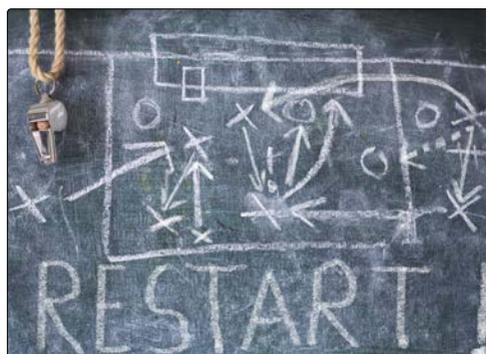
**Der Westdeutsche Fußballverband** hat aufgrund der Auswirkungen der weltweiten Covid-19-Pandemie auf den Spielbetrieb in den westdeutschen Spielklassen zudem die aktuell laufende Wechselperiode I bis zum 5. Oktober 2020 verlängert. Die Wechselfristen im Jugendbereich sind von diesen Beschlüssen allerdings nicht betroffen. Weitere Details zu den Bestimmungen bei Vereinswechseln sind in der Spielordnung und der Futsal-Spielordnung des WDFV erklärt.



## Junioren-Spielbetrieb mit mehr Mannschaften und Staffeln

**Aufgrund der Covid-19-Pandemie** und den Entscheidungen, die beim außerordentlichen Verbandsjugendtag getroffen wurden, gehen in allen Junioren-Altersklassen in der neuen Saison mehr Teams an den Start. Der Verbandsjugendspielausschuss hat dazu die Anzahl der Staffeln erhöht und mitunter einzelne Staffeln aufgestockt. „Unser Ziel ist es, allen Mannschaften einen möglichst reibungslosen Spielbetrieb zu ermöglichen. Mit der Aufstockung und unserer Einteilung konnten wir die Wünsche und Meldungen der Kreise weitestgehend berücksichtigen. Gerade vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie hoffen wir, dass wir dieses Mammutprogramm über die Bühne bringen“, so Andreas Herzog, Vorsitzender des Jungenspielausschusses. „Ziel ist es, nach den kommenden beiden Saisons mit den vielen Teams, im übernächsten Jahr wieder zum Normalbetrieb zurückzukehren“ erklärt Andreas Herzog jetzt schon die Planungen für die Zukunft. Die Anzahl der Staffeln im Juniorinnen-Spielbetrieb blieb unverändert.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 10 >



## „Zurück ins Spiel“: DFB-Leitfaden für Amateurvereine

Der Re-Start in den Spielbetrieb ist auch im Amateurfußball nahezu bundesweit erfolgt. Der Deutsche Fußball-Bund hatte mit seinen Regional- und Landesverbänden hierzu im Juli einen Leitfaden mit den wichtigsten Regeln für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs im Amateurfußball umfassend bearbeitet und um Leitplanken für den Restart des Spielbetriebs erweitert. Nun fließen die ersten Erfahrungen und neue Erkenntnisse in die aktualisierte Version ein. „Zurück ins Spiel“ soll allen Amateurvereinen helfen, den Rahmen für die Erarbeitung der notwendigen individuellen Lösungen vor Ort zu schaffen.

QR-Code:  
Das Plakat zum Download

### INFO

#### Broschüre zum Download

Die Broschüre „Zurück ins Spiel“ steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Broschüre: [www.dfb.de/zurueck](http://www.dfb.de/zurueck)

#### Vorlage Individuelles Hygienekonzept:

[www.dfb.de/spiel1](http://www.dfb.de/spiel1)

#### Vorlage Kontaktformular zur Datenerhebung:

[www.dfb.de/spiel2](http://www.dfb.de/spiel2)

#### Plakat Allgemeine Hygieneregeln:

[www.dfb.de/spiel3](http://www.dfb.de/spiel3)

#### VBG-Ergänzung bzgl. SARS-CoV-2

zur Gefährdungsbeurteilung: [www.dfb.de/spiel4](http://www.dfb.de/spiel4)

VBG-Hinweise Arbeitsschutz: [www.dfb.de/spiel5](http://www.dfb.de/spiel5)

Corona-Risiko-Fragebogen: [www.dfb.de/spiel6](http://www.dfb.de/spiel6)

#### Auch der FVM hat Hygienebotschaften in einem Plakat sowie FAQs zusammengestellt.

Einfach den QR-Code (oben) scannen und die Vorlage ausdrucken und im Vereinsheim aufhängen. Die Vorlage finden Sie auch unter:

[www.fvm.de/saison-2020-21](http://www.fvm.de/saison-2020-21) oder

[www.fvm.de/corona](http://www.fvm.de/corona).

Zudem finden Vereine dort Hinweise zu Fördermöglichkeiten und viele weitere hilfreiche Informationen und Links zu Themen / Fragen rund um die Covid-19 Pandemie.



### Wir übernehmen Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitmenschen!



- Betreten der Sportanlage nur im symptomfreien Gesundheitszustand.
- Bei Erkältungssymptomen, Husten, Fieber (ab 38° Celsius) oder Atemnot zu Hause bleiben.

### Wir beachten die Hygieneregeln!



- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern (einzige Ausnahme: Während der sportlichen Aktivität beim Training/Spiel).



- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, falls der Abstand nicht eingehalten werden kann (v.a. in geschlossenen Räumen).



- Vor und nach dem Training/Spiel sowie beim Besuch der Sportanlage: Hände mind. 30 Sekunden mit Seife waschen oder desinfizieren.



- Einhalten der Hust- und Nies-Etikette (Armbeuge oder Einmaltaschentuch).
- Kein Spucken oder Naseputzen auf dem Spielfeld. Einmaltaschentücher direkt entsorgen.



- Verzicht auf körperliche Begrüßungsrituale (z.B. Händeschütteln, Umarmen) und jeden nicht notwendigen Kontakt (z.B. Jubeln)

### Wir halten uns an die Vorgaben zur Größe von Trainingsgruppen, Spielteilnehmern und zur Zuschauerzahl!



- Die Coronaschutzverordnung des Landes NRW ist hierfür maßgebend.

### Wir stellen die Rückverfolgbarkeit aller Personen auf dem Vereinsgelände sicher!



- Dafür werden die persönlichen Daten aller anwesenden Personen dokumentiert.
- Der Zeitraum des Aufenthalts auf dem Sportgelände bzw. der Zeitpunkt der An- und Abreise werden schriftlich erfasst.
- Die Daten werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorschriften für vier Wochen aufbewahrt.

### Wir alle gemeinsam können das Fußballspielen ermöglichen, wenn wir uns an diese Botschaften halten. Bitte macht mit!

### Individuelle Lösungen für jeden Verein als Basis

Die wichtigste Botschaft ist und bleibt, dass der Schutz der Gesundheit immer an erster Stelle steht. Zudem sind die aktuell gültigen, lokalen Verfügungen, die sich innerhalb der Bundesländer unterscheiden, immer maßgeblich. Ihnen ist zwingend Folge zu leisten. Die in „Zurück ins Spiel“ aufgeführten Hinweise können von den behördlichen Verordnungen zum Teil abweichen, daher beachten Sie bitte immer auch alle aktuellen Hinweise unter [www.fvm.de/corona](http://www.fvm.de/corona). Unter Beachtung der lokalen Vorschriften, Gegebenheiten und Strukturen der Vereine sind individuelle Lösungen zu finden und umzusetzen, die jeder Verein auf sich und die örtlichen Gegebenheiten passend zuschneidet. Der neue Bearbeitungsstand der Broschüre inkl. der zugehörigen Vorlagen bietet hierfür weiterhin das Gerüst und wichtige Orientierungsgrundlagen, die bei Bedarf weiter aktualisiert werden.

Die Broschüre ist in elf Kapitel unterteilt. Allgemeine Hygieneregeln bilden die Grundlage, darauf folgen Hinweise zum Vorgehen bei Verdachtsfällen

sowie positiven Befunden. Vor allem dieser Aspekt ist einer der wichtigsten neuen Inhalte, so soll den Vereinen Sicherheit im Umgang mit der Gesundheit der Spieler\*innen und Vereinsmitarbeiter\*innen gegeben werden. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass die grundsätzliche Gefahr einer Ansteckung während des Trainings-/Spielbetriebs im Freien eher gering ist. Dies legen unterschiedliche Studien und Untersuchungen nahe. Demnach betrifft die größte Bedeutung im Infektionsschutz die Einhaltung der Maßnahmen rund um das Spielfeld.

Ausgangslage für sämtliche aufgeführten Maßnahmen, Regelungen und Empfehlungen ist die Annahme, dass eine Ansteckung mit SARS-CoV-2 zwar möglich, die Wahrscheinlichkeit aber durch das Umsetzen der genannten Hygienemaßnahmen sehr gering ist. Dennoch kann es immer wieder zu einem lokal erhöhten Infektionsrisiko kommen. Um darauf vorbereitet zu sein und die Fortführung von einem risikominimierten Trainings- und Spielbetriebs zu ermöglichen, wird im Bereich „Einschätzungen zum Infektionsrisiko“ eine Empfehlung für verstärkte Hygienemaßnahmen gegeben. ←

Saisonneuerungen 2020/21

## Spielsperre ersetzt Wochensperre bei Senioren

**Ganz ohne Covid-19-Bezug, aber dennoch neu** ist die Änderung in der Rechts- und Verfahrensordnung des WDFV, nach der durch Rote Karten verhängte Sperren nun nach Spielen abgeleistet werden. Wie auf dem WDFV-Verbandstag am 13. Juli 2019 offiziell beschlossen, wurde die Rechts- und Verfahrensordnung des WDFV nunmehr mit Gültigkeit ab dem 1. Juli 2020 entsprechend für den Seniorenbereich geändert. Die bisherige Regelung, nach der ein Spieler die gegen ihn verhängte Sperre nach Wochen abgeleistet hatte, kommt nicht mehr zur Anwendung. Der Jugendspielbetrieb ist davon unberührt.

Die Spielsperre ersetzt damit bei den Senioren die zuvor gültige Wochensperre. Sie gilt für alle Spielklassen, Pokalspiele, Freundschaftsspiele und Turniere in Nordrhein-Westfalen einschließlich der Regionalliga West bis in die tieferen Spielklassen-Ebenen.

**Im Klartext** wurde festgelegt, dass mit einer Roten Karte bestrafte Spieler ihre Sperre in der Regel nach Spielen ableisten. Damit soll insbesondere verhindert werden, dass eine Sperre eventuell in einer spielfreien Zeit, wie der Winter- oder Sommerpause,

„abgessen“ wird. Die zentrale neue Regelung findet sich in § 9 Abs. 3 RuVO/WDFV, die wie folgt lautet: *„Spiele sind Spiele des Wettbewerbs, in dem die Tat begangen worden ist, und ranghöherer Wettbewerbe. An rangniedrigeren Wettbewerben darf der Spieler teilnehmen. In diesem Sinne gilt folgende Rangfolge der Wettbewerbe: Meisterschaftsspiele, Pokalspiele, Freundschaftsspiele, Turnierspiele. Die Sperre gilt auch für andere Mannschaften des Vereins im jeweils betroffenen Wettbewerb; deren Spiele werden jedoch nicht mitgezählt. Bei einem Vereinswechsel ist die höchste Mannschaft des aufnehmenden Vereins maßgebend. Abgebrochene Spiele zählen als verbüßt, ausgefallene Spiele nicht. Sperrstrafen aus zwei verschiedenen Wettbewerben werden in der Reihenfolge der zugrundeliegenden Vergehen nacheinander abgeleistet.“*

### Was bedeutet das in der Praxis?

**Dies sollen zwei Beispiele verdeutlichen:**

#### Beispiel 1

##### **3 Spiele Sperre nach Roter Karte in einem Meisterschaftsspiel**

Ein Spieler erhält in der II. Mannschaft seines Vereins in einem Meisterschaftsspiel eine Rote Karte und wird für 3 Spiele gesperrt. Für diesen Zeitraum

ist er neben den Meisterschaftsspielen der II. Mannschaft auch für alle Meisterschaftsspiele seines Vereins in anderen Mannschaften (I., III. Mannschaft) so lange gesperrt, bis die II. Mannschaft drei Meisterschaftsspiele absolviert hat. In den rangniedrigeren Wettbewerben, also Pokal-, Freundschafts- und Turnierspielen dürfte der Spieler hingegen eingesetzt werden.

#### Beispiel 2

##### **3 Spiele Sperre nach Roter Karte in einem Freundschaftsspiel**

Ein Spieler erhält in der I. Mannschaft seines Vereins in einem Freundschaftsspiel eine Rote Karte und wird für 3 Spiele gesperrt. Diese Strafe gilt nunmehr für Freundschaftsspiele, Pokalspiele und Meisterschaftsspiele für alle Mannschaften des Vereins (I., II., III. Mannschaft) bis zu dem Zeitpunkt, bis zu dem die I. Mannschaft drei Spiele der Kategorien Freundschaftsspiele, Pokalspiele oder Meisterschaftsspiele bestritten hat. In dem Zeitraum der 3 Spiele Sperre darf der Spieler nur in Turnierspielen (= rangniedrigerer Wettbewerb) eingesetzt werden. ←

**Die komplette Rechts- und Verfahrensordnung des WDFV finden Sie unter [www.wdfv.de](http://www.wdfv.de) im Bereich „Satzung und Ordnungen“ zum Download.**



## Regel 10 | Bestimmung des Spielausgangs

*Das Elfmeterschießen folgt nach dem Spiel gemäß den entsprechenden Spielregeln, sofern keine anderslautenden Regeln gelten. Ein Spieler, der während des Spieles des Feldes verwiesen wurde, darf nicht am Elfmeterschießen teilnehmen. Während des Spieles ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen.*

Neu ist, dass während des Spieles, einschließlich der Verlängerung, ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen nicht mehr ins Elfmeterschießen übertragen werden. Die Spieler gehen somit gleichermaßen unvorbelastet ins Elfmeterschießen und können sich zumindest ein verwarnungswürdiges Vergehen erlauben, ohne befürchten zu müssen, sofort mit Gelb/Rot des Feldes verwiesen zu werden.

## Regel 10 | Bestimmung des Spielausgangs

*Begeht der Torwart ein Vergehen und wird der Elfmeter infolgedessen wiederholt, wird der Torhüter für das erste Vergehen ermahnt und für jedes weitere Vergehen verwarnet.*

Beim Torhüter besteht stets die Versuchung, sich zu früh nach vorn von der Linie zu lösen, weil er den Schuss antizipiert. Er soll deshalb bei einem ersten solchen Vergehen nur ermahnt und erst bei einem weiteren Vergehen bei der Wiederholung des Elfmeters und/oder bei den nachfolgenden Elfmeter verwarnt werden. In der selten vorkommenden Situation, in der sowohl der Torhüter als auch der Elfmeterschütze ein ahndungswürdiges Vergehen begehen, ist jetzt nur noch der Elfmeterschütze zu verwarnen, da sein unzulässiges Antäuschen erst zum Vergehen des Torhüters geführt hat.

## Regel 11 | Abseits

*Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball vom gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt (auch bei absichtlichem Handspiel); es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Abwehraktion eines gegnerischen Spielers.*

Ein absichtliches Handspiel und damit auch ein unerlaubt-absichtliches Spielen des Balles eines verteidigenden Spielers, der damit versucht, einen Pass zu unterbinden, wird als „absichtliche Aktion“ im Sinne der Abseitsregel gewertet und hebt die Strafbarkeit der Abseitsstellung auf. Sollte der Ball also trotz des absichtlichen Handspiels zum abseitsstehenden Spieler gelangen, kann der Schiedsrichter Vorteil anwenden und dem ursprünglich Abseits stehenden Spieler die Angriffsmöglichkeit belassen.



Das International Football Association Board (IFAB) und der Weltfußballverband FIFA haben Regeländerungen für die neue Saison beschlossen.

**Diese gelten im DFB und seinen Mitgliedsverbänden seit dem 1. Juli 2020.** FVM-Lehrwart Michael Beitzel stellt die für den Amateursport wesentlichen Modifikationen vor.

## Regel 12 | Fouls und unsportliches Betragen (Handspiel)

*Ein Handspielvergehen kann nur vorliegen, wenn der Ball mit dem gemäß Grafik roten Bereich des Armes berührt wird. (Siehe Grafik rechts)*

Die rot und grün gekennzeichneten Bereiche dieser Grafik dienen als Klarstellung, wo die Grenze zwischen Arm und Schulter verläuft. Berührt ein Spieler den Ball absichtlich mit dem „Schulterreckgelenk“, gilt dies nicht mehr als Handspiel und es wird weitergespielt.

## Regel 12 | Fouls und unsportliches Betragen (Handspiel)

*Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler oder ein Mitspieler den Ball mit der Hand/dem Arm berührt (ob absichtlich oder nicht) und unmittelbar danach ins gegnerische Tor trifft oder zu einer Torchance kommt.*

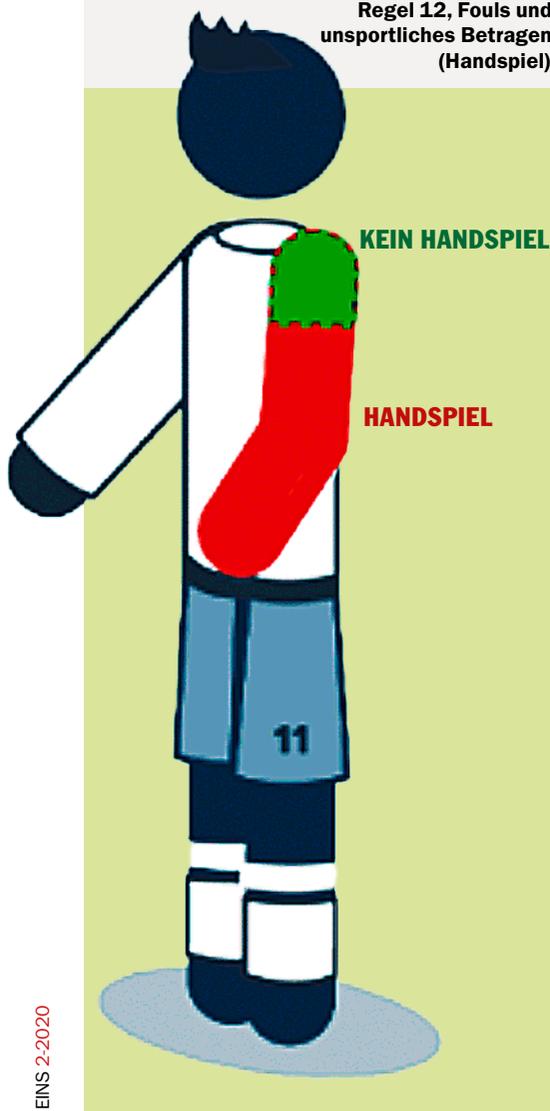
„Unmittelbar“ bedeutet, dass nicht nur der Spieler sich selbst den Ball mit der Hand vorlegen kann, sondern dies auch durch einen Mitspieler geschehen kann.

## Regel 12 | Fouls und unsportliches Betragen (Handspiel)

*Für einen Torhüter gelten beim Handspiel außerhalb des eigenen Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Berührt der Torhüter den Ball unerlaubterweise innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand/dem Arm, wird ein indirekter Freistoß, aber keine Disziplinarmaßnahme verhängt. Berührt der Torwart den Ball nach einer Spielfortsetzung ein zweites Mal mit oder ohne Hand/Arm, ehe ein anderer Spieler den Ball berührt hat, ist dieses Vergehen auch disziplinarisch zu ahnden, sofern damit ein aussichtsreicher Angriff unterbunden, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt wird.*

Nicht geändert wurde, dass der Torwart bei unerlaubter Ballaufnahme (z.B. nach absichtlichem Zuspiel mit dem Fuß oder bei vorheriger Aufgabe der Ballkontrolle) weiterhin nicht persönlich (Gelb oder Rot) bestraft wird, sondern nur spieltechnisch mit einem indirekten Freistoß. Neu ist hingegen, dass wenn der Torwart den Ball bei einer Spielfortsetzung (Abstoß) absichtlich ein zweites Mal berührt, ehe dieser von einem anderen Spieler berührt wurde, und damit einen aussichtsreichen Angriff (SPA) oder eine offensichtliche Torchance (DOGSO) des gegnerischen Teams unterbindet, er zu verwarnt (SPA) oder des Feldes zu verweisen (DOGSO) ist. Berührt der Torwart den Ball beim zweiten Mal mit der Hand/dem Arm, wird er spieltechnisch nicht wegen des Handspielvergehens bestraft, sondern wegen einer unzulässigen zweiten Ballberührung. Spielfortsetzung ist und bleibt daher der indirekte Freistoß.

**Grafik:**  
**Regel 12, Fouls und unsportliches Betragen (Handspiel)**



### Regel 12 | Fouls und unsportliches Betragen (Disziplinarmaßnahmen/ „Quick Freekick“)

*Entscheidet sich der Schiedsrichter, einen Spieler zu verwarnt und des Feldes zu verweisen, wird das Spiel erst nach Abschluss des Verfahrens für diese Disziplinarmaßnahme fortgesetzt. Es sei denn, das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, führt den fälligen Freistoß schnell aus und kommt so zu einer klaren Torchance, ehe der Schiedsrichter mit dem Verfahren für die Disziplinarmaßnahme begonnen hat. In diesem Fall wird die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Handelt es sich bei dem Vergehen um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance, wird der fehlbare Spieler verwarnt. Wurde mit dem Vergehen ein aussichtsreicher Angriff verhindert oder unterbunden, wird der fehlbare Spieler nicht verwarnt.*

Lässt der Schiedsrichter nach dem Vereiteln einer offensichtlichen Torchance einen schnell ausgeführten Freistoß zu, wird aus dem verzögerten Feldverweis eine Verwarnung. Lässt der Schiedsrichter analog dazu nach dem Verhindern oder dem Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs einen schnell ausgeführten Freistoß zu, wird die verzögerte Verwarnung nicht mehr ausgesprochen. Es handelt sich hierbei um eine Klarstellung zur letztjährigen Änderung.

### Regel 12 | Fouls und unsportliches Betragen (Disziplinarmaßnahmen/Vorteil)

*Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs- oder feldverweismwürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, muss die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen werden. Handelt es sich beim Vergehen jedoch um das Vereiteln einer Torchance, so wird der Spieler wegen unsportlichen Betragens verwarnt. Verhindert oder unterband er einen aussichtsreichen Angriff, wird er nicht verwarnt.*

Darin liegt ebenfalls die Klarstellung, dass der Schiedsrichter – genau wie bei einem „Quick freekick“ – auch bei einem gewährten Vorteil nach DOGSO oder SPA (beide s.o.) die persönliche Strafe nach unten reduziert. Aus Rot wird dann Gelb und aus Gelb wird „keine Karte“ – bezogen auf die Verhinderung einer Torchance, wie auch beim Stoppen eines aussichtsreichen Angriffs.

### Regel 12 | Fouls und unsportliches Betragen (Disziplinarmaßnahme)

*Ein Spieler wird bei folgenden Vergehen verwarnt: Missachtung des vorgeschriebenen Abstands bei Schiedsrichterball, Eckstoß, Freistoß oder Einwurf.*

Auch für die Missachtung des vorgeschriebenen Abstands bei einem Schiedsrichterball (4m) wird jetzt eine Verwarnung ausgesprochen.

### Regel 14 | Strafstoß

*Der Torhüter verstößt gegen die Spielregeln:*

- *Geht der Ball ins Tor, zählt der Treffer;*
- *verfehlt der Ball das Tor oder springt von der Querlatte oder einem der beiden Torpfosten zurück, wird der Strafstoß nur wiederholt, wenn das Vergehen des Torhüters den Schützen eindeutig gestört hat.*
- *wird der Ball vom Torhüter abgewehrt, wird der Strafstoß wiederholt.*
- *Führt das Vergehen des Torwarts zu einer Wiederholung des Strafstoßes, wird der Torhüter für das erste Vergehen ermahnt und für jedes weitere Vergehen während des Spiels verwarnt.*

Die im FIFA-Zirkular 17 vom August 2019 aufgestellte Anweisung wurde nun in den Regeltext übernommen. Ein Vergehen des Torhüters bei der Ausführung eines Strafstoßes, der das Tor verfehlt oder von einem der beiden Torpfosten oder der Querlatte zurückspringt, also nicht vom Torhüter abgewehrt wird, wird nicht geahndet, soweit es den Schützen nicht eindeutig gestört hat.

Entsprechend der unter Regel 10 erfolgten Anpassung (s.o.), wird ein Torhüter für ein zu frühes Lösen von der Linie nach vorne (mit beiden Füßen) auch bei einem Strafstoß während des Spiels, beim ersten Verstoß nicht mehr verwarnt, sondern erst bei weiteren Vergehen. Gleiches gilt wie oben, wenn ein Antäuschen des Schützen und ein zu frühes Lösen von der Linie zusammentreffen.

Abschließend wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Gesundheit der Spieler oberste Priorität genießt, weshalb der Schiedsrichter den medizinischen Betreuern insbesondere bei ernsthaften Verletzungen und/oder der Untersuchung von Kopfverletzungen die Arbeit erleichtern sollte, indem er das vereinbarte Untersuchungs- und Behandlungspotential einhält und die Betreuer entsprechend unterstützt. Dies heißt nichts anderes, dass die Gesundheit der Spieler letztendlich immer vorgeht, auch wenn sie entsprechende Zeit in Anspruch nimmt.

Seit dem 1. Juli 2020 ist der neue Einzelspielbericht online und soll damit die Arbeit aller Beteiligten – angefangen von den Vereinsvertreter\*innen, über die Schiedsrichter\*innen und die Staffelleiter\*innen bis hin zu den Sportrichter\*innen – nochmals ein Stück einfacher machen. Die Benutzeroberfläche ist übersichtlicher gestaltet und erlaubt somit eine einfachere und intuitivere Bedienung.

**Sonntag, 10:15 Uhr. Schon eine Viertelstunde nach dem vereinbarten Treffpunkt. Jetzt wird es eng mit den Spielvorbereitungen:** Hütchen aufstellen, aufwärmen und dann auch noch unter Beachtung der Covid-19-Regeln mit den Abstandsvorgaben und mit Mundschutz ins gegnerische Vereinsheim laufen, um den offiziellen Spielberichtsbogen am Laptop auszufüllen. Stress pur für die Mannschaftenverantwortlichen!

**Gute Nachrichten:** Das unnötige Gerenne ins Vereinsheim ist ab sofort vorbei! Um die Eingabe von Daten in das DFBnet in solch stressigen Situationen so einfach und schnell wie möglich zu gestalten, gibt es ab sofort den mobilen Spielbericht in einer komplett neuen Version. Die Mannschaftsaufstellung muss nun nicht mehr über den Laptop eingegeben werden. Der Trainer oder Mannschaftenverantwortliche kann sich bequem an den Spielfeldrand stellen und den Kader von dort aus auf dem Smartphone einstellen und freigeben. Die Aufstellung wird gemäß den geltenden Staffregeln visuell überprüft. Falls aus Versehen nur zehn Spieler im Spielbericht vermerkt wurden – kein Problem: Der mobile Spielbericht macht darauf aufmerksam.

Selbstverständlich können auch Schiedsrichter die Vorteile des neuen Spielberichts nutzen: Schon vor Spielbeginn erscheinen die Aufstellungen mit Foto im mobilen Spielbericht. Nach der Überprüfung und einer eventuellen Korrektur kann das Spiel losgehen. Spielereignisse und besondere Vorkommnisse während des Spiels können unmittelbar nach Spielende in den offiziellen DFBnet Spielbericht eingegeben werden – mit dem Smartphone! Nach der Freigabe vom Schiedsrichter steht der Spielbericht den Staffelleitern zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

### Neuerung beim Teamoffiziellen

Eine weitere Änderung betrifft die Erfassung der Teamoffiziellen wie Trainer\*innen und Mann-



DFBnet | Zurück auf den Platz

## DFBnet-Spielbericht 2.0 – Schnell. Mobil.

schaftsverantwortliche. Wurden diese bisher als Freitext im Spielbericht hinterlegt, müssen diese nun fest über die Datenbank einer Mannschaft zugeordnet werden. Damit trägt die Software der Regeländerung Rechnung, nach der auch Teamoffizielle durch die Schiedsrichter mit einer persönlichen Strafe belegt werden können. Die Zuordnung erfolgt entweder über die Spielberechtigungsliste oder eine Komfortfunktion im Spielbericht. Falls eine Person als Teamoffizieller nicht bereits der Mannschaft zugeordnet ist, kann an dieser Stelle eine Person sowohl im Vereinskontext oder global gesucht und zugewiesen werden. Auch eine Neuanlage einer Person ist nach erfolgloser Suche problemlos möglich.

Der neue Einzelspielbericht kommt in allen Spielklassen sowohl im Senioren- und Juniorenbereich zur Anwendung. Bereits bei den bisher ausgetragenen Spielen konnten die ersten positiven Erfahrungen gesammelt werden.

### Responsives Design

Insbesondere das Layout des Spielberichts hat sich mit der Version 2 deutlich geändert. Die Seiten sind nun durchgehend responsiv gestaltet, d.h. die Applikation stellt fest, welches Typ von Endgerät der Anwender verwendet. Egal, ob der Anwender ein Smartphone, Tablet oder PC verwendet, die Seiten werden immer optimal für dieses Gerät dargestellt. Funktionsunterschiede in Abhängigkeit des ver-

wendeten Endgerätes hat der neue Einzelspielbericht nicht, es ist immer dieselbe Applikation.

### Riesige Entwicklung

**Wir erinnern uns:** Der DFBnet-Spielbericht ist die elektronische Version des offiziellen Spielberichts-bogens, auf dem unter anderem Mannschaftsaufstellungen und Spielereignisse wie Aus-/Einwechslungen, Tore oder Strafkarten vermerkt werden. Die Software, die ursprünglich für die Bundesliga entwickelt wurde, hat auch im Amateurbereich den Papierspielbericht abgelöst. Durch die Verzahnung mit den Modulen DFBnet-Spielbetrieb, DFBnet-Schiedsrichteransetzung und DFBnet-Pass fließen Spieltermin, Austragungsort, Schiedsrichter und Spieler mit ein. Heim- und Gastmannschaft können ihren Kader vorab online zusammenstellen, für den Gegner sind die Daten erst nach der Freigabe kurz vor Spielbeginn sichtbar. Eine automatische Prüfung auf Spielrecht oder eventuell vorhandene Sperren über die Schnittstellen zu DFBnet-Pass und DFBnet-Sportgerichtsbarkeit sowie die ligaspezifisch hinterlegten Regeln schützen vor fehlerhaften Eingaben.

Für die verschiedenen Benutzergruppen (Mannschaftsverantwortliche, Schiedsrichter, Staffelleiter und Administratoren) wurden von der DFB GmbH mehrere Videos zur Verfügung gestellt, die den neuen Einzelspielbericht in der Version 2.0 ausführlich erklären.

Stefan Craezer ←



### INFO

#### Das kann der neue DFBnet-Spielbericht

- Nutzung der Daten aus anderen DFBnet-Modulen
- Automatische Prüfung des Spielrechts oder etwaiger Sperren bei der Mannschaftsaufstellung
- Berücksichtigung der Verbands- und Ligaregeln bei der Mannschaftsaufstellung
- Warnmeldungen bei Regelmissachtung oder Fehlern
- Pflege der Spielerlisten und Mannschaftsaufstellungen in einer Datenbank
- Vereinfachung der Mannschaftsaufstellung durch Zugriff auf die Daten vorangegangener Spiele
- Kontrolle der Schiedsrichtereingaben auf Plausibilität
- Automatisches Erstellen von Presseberichten mit den Mannschaftsaufstellungen und offiziellen Spielangaben
- Grundlage für Torschützen-, Einsatz- und Kartenstatistiken
- Vernetzung mit der DFBnet-Sportgerichtsbarkeit und dem DFBnet-Liveticker

Eine Übersicht und einen Link zu den Videos gibt es unter:  
<https://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/einzelspielbericht.html>





**F.C. Concordia Oidtweiler 1908 e.V.**  
 Herren | Bezirksliga | Bezirk Mittelrhein  
 Aufstellung nicht freigegeben

▼



**SV St. Jöris**  
 Herren | Kreisliga A | Kreis Aachen  
 Aufstellung nicht freigegeben



**DERBYSTAR**  
THE BALL

BUNDESLIGA OFFIZIELLER SPIELBALL



**THE BALL**



**BUNDESLIGA**

# DFBnet E-Postfach grundlegend überarbeitet

Das neue DFBnet-Postfach empfängt den Besucher mit einer aufgeräumten und übersichtlichen Oberfläche, die sich automatisch an das jeweilige Endgerät anpasst.



Das DFBnet-Postfach ist der offizielle Kommunikationsweg zwischen FVM, Kreisen und den Vereinen. Vorteil des geschlossenen Mailsystems: Es gewährleistet eine spam- und virenfreie Kommunikation sowie die rechtlich verbindliche Zustellung offizieller Dokumente, wie beispielsweise Sportgerichtsurteile, Rechnungen und Rechtsmittel von Postfach zu Postfach – und wurde nun in seiner Anwendung grundlegend überarbeitet.

Alle Vereine und Funktionsträger im FVM verfügen über ein DFBnet-Postfach. Damit handelt es sich beim DFBnet-Postfach um das geschlossene Mail-System für die moderne und verbindliche Kommunikation innerhalb des Verbandes.

Da das System in die Jahre gekommen war, wurde es jetzt grundlegend überarbeitet. Im Gegensatz zum bisherigen Client hat die Oberfläche nun ein neues, modernes Gesicht erhalten. Größter Vorteil ist das responsive Design, das automatisch das verwendete Endgerät erkennt und nun auch über mobile Smartphones bedient werden kann.

Beim DFBnet-Postfach-System bedient sich die DFB GmbH der Open-Source basierenden Software-Lösung Zimbra. Hierbei handelt es sich um eine Groupware-Applikation, die neben der E-Mail-Funktion über Adressbuch-, Kalender- und File-Sharing-Funktionen verfügt. Mit der Einbettung in das DFBnet lassen sich über den Webclient mit seiner benutzerfreundlichen Oberfläche gemeinsam

E-Mails, Termine, Aufgaben und Dateien im Verein verwalten. Wer schon einmal mit Gmail von Google gearbeitet hat, wird die Ähnlichkeit in der Benutzerführung bemerken und sollte bei der Nutzung und Bedienung vor keine großen Schwierigkeiten gestellt werden.

## Sinnvoll in die Vereinsarbeit integrieren

Aber das System bietet Vereinen mehr als nur den E-Mailabruf. Durch die sichere Integration in das DFBnet-System können die Vereine das Postfach als Rechtsmittelweg zur Einlegung von Rechtsmitteln z.B. für Einsprüche gegen Spielwertungen nutzen. Auch die Erteilung der Freigaben von Junioren für Herren- bzw. Frauenmannschaften kann direkt über das elektronische Postfach des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) abgewickelt werden.

Was viele Vereine noch nicht nutzen, ist die Einrichtung einer Zugriffsberechtigung für weitere Funktionsträger. Über die Benutzerverwaltung kann der DFBnet-Vereinsadministrator weitere Personen auf das DFBnet-Vereinspostfach berechtigen.

**Beispiel:** Der DFBnet-Vereinsadministrator berechtigt Max Mustermann für das DFBnet-Vereinspostfach. Max Mustermann kann sich nun im DFBnet mit seiner persönlichen Kennung (z.B. 23.max.mustermann) anmelden und im linken Navigationsmenü unter Postfach auf das Vereinspostfach zugreifen. Ihm stehen dabei alle Funktionen wie Mails lesen, erstellen und versenden zur Verfügung.

## Wichtige DFBnet-Postfachadressen

### WDFV

Postfach für die Freigabe von Junioren für Herren- bzw. Frauenmannschaften (Seniorenerklärung)  
seniorenerklaerung.wdfv@wdfv.evpost.de

### Verbandsgeschäftsstelle FVM

verband@fvm.evpost.de

### Genehmigung von Trikotwerbung im FVM

trikotwerbung.fvm@fvm.de

### Kreisgeschäftsstellen

kreis.koeln@fvm.evpost.de  
kreis.bonn@fvm.evpost.de  
kreis.sieg@fvm.evpost.de  
kreis.dueren@fvm.evpost.de  
kreis.euskirchen@fvm.evpost.de  
kreis.rhein-erft@fvm.evpost.de  
kreis.aachen@fvm.evpost.de  
kreis.dueren@fvm.evpost.de  
kreis.heinsberg@fvm.evpost.de

### Rechtsinstanzen

Bei der Einlegung von Rechtsmitteln durch die Vereine ist ausschließlich das „Gremien-/Gerichtspostfach“ des jeweiligen Gremiums bzw. Gerichtes zu verwenden:

### Verband

verbandssportgericht.fvm@fvm.evpost.de  
bezirkssportgericht-1.fvm@fvm.evpost.de  
bezirkssportgericht-2.fvm@fvm.evpost.de  
verbandssportgericht.fvm@fvm.evpost.de

### Kreis

kreissportgericht.koeln@fvm.evpost.de  
kreisjugendsportgericht.koeln@fvm.evpost.de  
..... in jedem Kreis anlog bis .....  
kreisjugendsportgericht.heinsberg@fvm.evpost.de

### Handbuch zum DFBnet-Postfach

Das aktuelle Handbuch kann abgerufen werden unter:

<https://portal.dfbnet.org/de/service/handbuecher/dfbnet-postfach.html>



Er benötigt demnach nicht die Kennung vom Verein (PV2301\*\*\*\*). Scheidet Max Mustermann aus dem Verein aus, kann die Berechtigung vom Vereinsadministrator wieder entzogen werden. Die Kennung PV2301\*\*\*\* bleibt unberührt und das Kennwort muss nicht gewechselt werden. Ein echter Gewinn also in der Optimierung der Kommunikation für den Fußball!

Stefan Craezer ←

FUSSBALL.DE

## Journalistische Beiträge erstellen: einfach und individuell für jedes Spiel

Auch in der kommenden Saison wird es auf FUSSBALL.DE wieder **Vor- und Nachberichte zu den Amateurspielen** geben. Der DFB und seine Fußballverbände folgen mit diesem Projekt dem Wunsch ihrer Amateure nach regionaler Berichterstattung.



**Neben den Herren- und Frauenstaffeln soll dann auch schrittweise der Roll-Out der Texte in die Abis C-Jugend vollzogen werden. Bei den Texten handelt es sich um automatisch generierte Texte.** Grundlage für die automatisch erstellten Spielberichte sind die offiziellen Spieldaten aus dem DFBnet. Nahezu 100 Prozent aller Spielberichte werden mittlerweile über die Plattform DFBnet auf elektronischem Wege erstellt. In der vergangenen Saison wurden auf diese Weise wöchentlich deutschlandweit rund 75.000 Texte erstellt und auf FUSSBALL.DE ausgespielt.

Fußballfans können die natürlichsprachigen Spielberichte mit allen wesentlichen Informationen wie Spielergeschehen, Torschützen und Auswechslungen online auf FUSSBALL.DE nachlesen. Die Berichte werden auf der Internetseite FUSSBALL.DE sowie in der FUSSBALL.DE-App sowohl auf der Mannschaftsseite als auch bei den Spieldetailseiten angezeigt. Die Texte können von den Vereinen darüber hinaus unter Angabe der „Quelle: FUSSBALL.DE“ auf ihren Vereinseiten veröffentlicht oder auf ihren Social-Media-Kanälen geteilt werden. Ferner ist ge-

plant, die editierbaren Robotertexte den Vereinen kostenfrei auch über ein Widget zur Einbindung in die Vereinshomepage zur Verfügung zu stellen. Dr. Frank Biendara, Geschäftsführer IT & Digitales der DFB GmbH, sagt: „Die Texte sind ein kostenloser Service des Deutschen Fußball-Bundes und seiner Mitgliedsverbände für die Basis und sollen das Interesse für den Amateurfußball in der Öffentlichkeit weiter steigern.“

Gleichwohl war es kein einfacher Weg, um von der Datenauspielung zu einer Textform zu kommen, die Fußballnähe ausdrückt. „Es handelt sich bei der Text-Engine nicht um ein selbstlernendes System, das man einfach mit ganz vielen Texten und Daten füttert und das daraufhin ohne weitere Hilfe lernt, Texte zu generieren. Im Gegenteil, um gute und lesbare Fußballtexte zu erhalten, war und ist zeitintensive, händische Arbeit nötig“, erklärt Projektmanagerin Anja Vianden. Sie hat eine zweijährige Pilot- und Probephase begleitet, in der ein zehnköpfiges Team aus Software-Entwicklern, Machine-Learning-Spezialisten, Linguisten und Journalisten der Maschine Metaphern und Rede-

wendungen, Fachbegriffe und die notwendigen Algorithmen beigebracht hat. Das Ergebnis kann sich, wie das positive Feedback der Vereine zeigt, sehen lassen. Dennoch werden die Texte, die der Roboter generiert, auch weiterhin kritisch beobachtet, um sie stetig noch weiter zu optimieren, so Vianden. Um die Spielberichte abwechslungsreich und journalistisch möglichst wertvoll zu gestalten, werden die Vereine auch in dieser Saison wieder gebeten, neben den offiziellen Mannschaftsnamen im DFBnet noch Alias-Namen als Alternative zum offiziellen Mannschaftsnamen in den Vereinsmeldebogen einzugeben. Für den „1. FC Fußball“ können auch Alternativen hinterlegt werden wie „die Rot-Weißen“, „die Löwen“ oder die „Kammerstädter“. Das lockert die Berichte enorm auf und gibt den Beiträgen einen professionellen Anstrich. **Unsere Amateure. Echte Profis eben.** (avi) ←

### INFO

#### Anleitung zur Erstellung von Aliasnamen

Direktlink:  
[https://assets.dfb.de/uploads/000/199/984/original\\_Anleitung\\_Alias-Namen\\_Robotertexte.pdf?1559635525](https://assets.dfb.de/uploads/000/199/984/original_Anleitung_Alias-Namen_Robotertexte.pdf?1559635525)



#### FAQ Robotertexte

Direktlink:  
<http://www.fussball.de/newsdetail/faq-zu-neuen-robotertexten-auf-fussball.de/-/article-id/203377#!/>



Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Robotertexten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an [service@fussball.de](mailto:service@fussball.de).



## DFB-Pokalfinale der Frauen Sechster Sieg in Folge

Am **VfL Wolfsburg** ist im DFB-Pokal der Frauen kein Vorbeikommen. Zum sechsten Mal in Folge und zum siebten Mal insgesamt rissen die Wölfinnen den Pokal in den Kölner Abendhimmel. Diesmal lag vor dem Jubel allerdings für den Deutschen Meister ein äußerst dramatisches Endspiel. Erst im Elfmeterschießen (4:2) hatte der VfL gegen die **SGS Essen** am Ende die Nase vorn. Nach 120 Minuten hatte es 3:3 (3:3, 1:2) gestanden. Das Duell der beiden Bundesligisten hatte trotz der Geisterkulisse aufgrund der Coronavirus-Pandemie einige sehenswerte Highlights zu bieten. „Es war ein tolles Spiel zum Zuschauen, aber wir hätten das natürlich gerne ein bisschen anders gelöst. Solche Titel sind nicht selbstverständlich, gerade nach so einer ungewohnt langen Saison“, erklärte Wolfsburgs Coach Stephan Lerch. Der Siegertrainer fand ebenso positive Worte für den Finalstandort Köln. Im DFB-Interview verrät er: „Wir reisen extrem gerne nach Köln und fühlen uns dort sehr wohl.“ Sein Essener Gegenüber Markus Högner fand trotz Niederlage lobende Worte für sein Team: „Wir haben das über 120 Minuten sehr gut gemacht. Im Elfmeterschießen ist es immer ein gewisses Glücksspiel. Wir waren sehr nah dran, das Spiel zu gewinnen.“



## UEFA Europa League Köln – das Fußball-herz Europas

**Europapokal-Feeling in Köln:** Am 21. August war das RheinEnergie-Stadion Gastgeber des Endspiels der UEFA Europa League 2019/20. Aufgrund der Covid-19-Pandemie hatte sich die UEFA für ein Final-8-Turnier in Nordrhein-Westfalen entschieden.

In der Heimstätte des 1. FC Köln hatten zuvor neben dem Finale eine Viertel- und eine Halbfinal-Begegnung stattgefunden. Im Endspiel setzte sich der **FC Sevilla** nach einem 3:2 über **Inter Mailand** die Krone auf.



Saison 2019/20

## Endspiel-Rückschau

Es waren nicht viele Spiele, die in den letzten Monaten ausgetragen werden konnten: Zu großen Einfluss hatte die Corona-Pandemie seit März auf den Spielbetrieb genommen. Ein paar Spiele konnten – im weiteren Verlauf des Sommers und unter strengsten Auflagen – dann aber doch stattfinden.

Ein Rückblick auf vier Finals im FVM-Gebiet.





## ◀ Bitburger-Pokalfinale

### Düren belohnt sich mit Jahrhundertspiel

Das Interesse war unglaublich groß: Die Halbfinalpartie **1. FC Düren** gegen **Alemannia Aachen** hatte im letzten Jahr schon 5.500 Zuschauer an die Dürener Westkampfbahn gelockt. Beim Finale in diesem Jahr hätte der Endspiel-Zuschauerrekord des FVM aus dem letzten Jahr (damals kamen zur Partie Alemannia Aachen gegen den Fortuna Köln 6.981 Zuschauer) sicher gewackelt. Denn nicht nur die regionale Rivalität der Finalisten versprühte ihren besonderen Reiz, sondern auch die Tatsache, dass der Gegner ausnahmsweise schon vor dem Finale feststand: Wenn Bayern München als Spielpartner der 1. Runde im DFB-Pokal schon vor dem Bitburger-

Pokalfinale bekannt ist, ist das Interesse eben auch bundesweit riesengroß. Nicht nur die ARD hatte daher im Rahmen der Livekonferenz zum „Finaltags der Amateure“ ein besonderes Augenmerk auf den Sportpark Bonn gerichtet, auch im Nachgang berichteten bundesweit zahlreiche Medien vom FVM-Finale. Auf dem Papier waren die klassentiefen Dürener als Underdog an den Start gegangen. De facto hatte sich der ambitionierte Mittelrheinligist im Sommer enorm verstärkt und erst wenige Tage vor dem Finale in Adis Omerbasic (19.) den Torschützen des Tages verpflichtet. Mit dem 1:0 feierten die Dürener letztlich einen verdienten Sieg und freuen



sich nun auf die Begegnung mit dem FC Bayern – die aktuell erfolgreichste Mannschaft Europas. „Das ist eine Riesensache“, fasste Dürens Trainer Giuseppe Brunetto das blau-gelbe Glücksgefühl zusammen. Am 15. Oktober können sich die Dürener auf ihre zweite Liveübertragung im TV innerhalb weniger Wochen freuen: Sport 1 überträgt die Partie ab 20.45 Uhr. ←

## ◀ FVM-Pokal der Frauen

### Fortuna Köln verteidigt den Titel

Eine Woche nach den Herren ermittelten auch die Frauen ihren FVM-Pokalsieger: **Fortuna Köln** gegen **Alemannia Aachen** hieß das Finalduell Ende August in Arnoldsweiler. In einem sportlich äußerst anspruchsvollen wie spannenden Finale setzte sich Fortuna Köln mit 2:1 durch. Vor ca. 200 Zuschauern ging die Fortuna kurz vor der Pause durch einen Treffer von Selma Demir mit 1:0 in Führung. Nach der Halbzeitpause (55.) erhöhten die Kölnerinnen dank Theresa Garszteckis Treffer auf 2:0. Der Alemannia gelang in der 73. Minute zwar noch der Anschlusstreffer durch Nina Jahr, zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr. Die Fortunen treffen nun in der 1. Runde des DFB-Pokal am letzten September-Wochenende auf den FSV Babelsberg 74. (Foto: Kelly Demming) ←



# FÜR ALLE



DEUTSCHER FUSSBALL-  
BUND FÜR VIelfALT

„eFootballer haben eine große Affinität zum Fußball, daraus ergeben sich auch für unsere Vereine neue Möglichkeiten der Mitgliederbindung und -werbung.“ FVM-Präsident Bernd Neuendorf

**Eigentlich wollte der FVM sich dem Thema eFootball langsam nähern. Doch dann kam Corona,** der Ball ruhte und die Frage nach alternativen Angeboten zum analogen Fußball auf dem Rasen stand im Vordergrund. Der Verband handelte und organisierte spontan unter dem Motto „FVM meets...“ in Zusammenarbeit mit Bayer 04 Leverkusen, dem 1. FC Köln und FVM-Partner „KOMM MIT“ seine ersten eFootball-Turniere.

**Dabei traten jeweils zwei Spieler im KO-System gegeneinander an.** Gespielt wurde Fifa 20 auf der Playstation im sogenannten 85 Modus. Bei diesem Modus besitzen alle teilnehmenden Mannschaften den gleichen Wert – 85.

Das bedeutet: Egal, ob man mit Real Madrid oder Viktoria Köln spielt: Im 85 Modus sind beide Teams gleich stark. Wichtig ist also nur die Fähigkeit des einzelnen e-Gamers, sein Können allein entscheidet am Ende über Sieg und Niederlage.

Mit dem 1. FC Köln wurde sogar über mehrere Tage eine Turnierserie gespielt. Das Event bestand aus vier Vorrundenturnieren. Die besten acht Gamer der jeweiligen Vorrundenturniere qualifizierten sich für das Finalturnier. „Es war schön zu sehen, dass sich viele aktive Fußballer für die eFootball-Turniere des FVM angemeldet haben. Schließlich ist es Ziel unseres Verbandes, den analogen Fußball mit dem digitalen Fußball zu verbinden. eFootballer haben eine große Affinität zum Fußball, daraus ergeben sich auch für unsere Vereine neue Möglichkeiten der Mitgliederbindung und -werbung“, sagt Bernd Neuendorf, Präsident des FVM.

Und die Gamer selbst waren mit großem Eifer, Spaß und Können dabei. Zudem hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit, die Öffentlichkeit von ihrem Können zu überzeugen, indem sie ihr Spiel streamten. So hatten eFootball-Fans, allen voran die eigenen Mannschaftskameraden, etwa auf Youtube die Möglichkeit, die Spiele auf dem Bildschirm zu verfolgen und mitzufiebern.

„Die grafische Animation ist schon beeindruckend, gleiches gilt für die Fähigkeit der Gamer an ihren Konsolen“, erklärt Anja Vianden, Präsidiumsmitglied für Digitalisierung. „Da wurde getackelt, gefightet, gekontert, schnelle Passspiele über mehrere Stationen und schön herausgespielte Tore waren ebenfalls zu sehen. Es ist wirklich interessant, bei den Spielen zuzuschauen.“



Können an der Konsole entscheidet über Sieg und Niederlage

## Turnierreihe „FVM meets...“ kommt gut an

Viel positives Feedback kam auch von den Gamern selbst. „Es hat sehr viel Spaß gemacht“, erklärte Alexander Drache vom SV Mendern. „Ich würde mich freuen, wenn es öfter solche Turniere oder vielleicht sogar eine Liga geben würde.“

Welche Chancen der eFootball bietet, zeigt auch das Beispiel von Laurin Dücker, der für den SV RW Dünstekoven an den Start ging. Laurin sitzt im Rollstuhl, er leidet an SMA, Muskelschwund: „Ich würde mich freuen, wenn ich auch bei kommenden Turnieren wieder mein Talent unter Beweis stellen könnte. Ich habe schon seit Kindertagen ein enorm großes Interesse am Fußball und wollte auch selbst mal Fußball spielen. Ich habe früher jeden Tag mit meinem Bruder zusammen Fußball im Garten gespielt, dort war ich meistens Torwart. Doch mit zunehmendem Alter habe ich dann festgestellt, dass es mit Rollstuhl und Muskelschwund

eher schwierig ist.“ Aus diesem Grund hat Laurin nach einer Alternative gesucht und ist dabei in der Gaming-Szene auf FIFA gestoßen. „Seitdem kann ich auch wieder Fußball spielen“, erklärt der Dünstekovener. „Denn im eFootball ist es komplett egal, ob man im Rollstuhl sitzt oder nicht. Es geht hier rein um taktisches Geschick. Vielleicht kann ich mit meiner Begeisterung auch andere Menschen mit Handicap für eFootball interessieren, denn eFootball bietet eine super Möglichkeit für Inklusion.“ Ein Vorschlag, den der FVM für weitere Projekte im eFootball gerne aufnimmt.

Die nächsten eFootball-Aktivitäten sind bereits in der Mache: Seit August gibt es eine Turnierserie mit Bayer 04 Leverkusen. Ende des Jahres soll der DFB-ePokal starten, für 2021 steht die Einführung eines Mittelrheinpokals auf dem Programm. (avi) ←

### INFO

## Lust auf eFootball im eigenen Verein?

Der FVM hat ein Handout veröffentlicht, das neben allgemeinen Informationen auch nützliche Tipps und Hinweise zum Thema „eFootball in der Vereinsarbeit“ enthält. Zudem wird es nach einer Premiere im August weitere Online-Seminare zum Thema „Grundlagen von eFootball im Verein“ geben. Interessierte finden alle Infos auf [www.fvm.de/efootball](http://www.fvm.de/efootball) oder können sich bei Fragen an [efootball@fvm.de](mailto:efootball@fvm.de) wenden.

„Jedem muss klar sein: Ohne Spielpartner gib es auch kein Fußballspiel.“ FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß

Um dieses Vorhaben verstärkt voran zu treiben, bildete der FVM im Sommer 2019 unter der Leitung von FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß den Arbeitskreis Gewaltprävention. Der Arbeitskreis setzt sich aus Mitgliedern der verschiedenen FVM-Gremien zusammen. Wie sein Titel bereits verdeutlicht, liegt der Fokus der Arbeit auf Prävention und Sensibilisierung. Trotz dieses klaren Fokus ist der Arbeitskreis in vielen Bereichen auch im engen Austausch mit dem Verbandssportgericht bzw. dem Verbandsjugendsportgericht. Zu Beginn des Jahres fanden in allen neun Fußballkreisen runde Tische zum Thema „Gewaltprävention im Amateurfußball“ mit insgesamt über 100 Teilnehmer\*innen statt. Die Erkenntnisse fließen in die Arbeit des AK Gewaltprävention ein.

### Kein Platz für Diskriminierung!

Nicht nur unserem Alltag werden wir immer wieder Zeug\*innen oder Opfer von diskriminierenden Verhaltensweisen. Auch auf und rund um den Fußballplatz werden wir mit solchen Situationen konfrontiert. Doch wie gehen wir damit um? Mit

## Maßnahmen im Bereich Gewaltprävention Gemeinsam für ein sportliches Miteinander!

**Ein faires und friedliches Miteinander auf dem Fußballplatz** ist für den Fußball-Verband ein zentrales Thema. Der FVM ist sich seiner hohen Verantwortung bewusst und verfolgt dabei das Ziel, die Anzahl von Gewaltvorfällen nachhaltig zu minimieren.

dieser Frage hat sich der FVM intensiv beschäftigt und dazu eine Checkliste mit dem Titel „Diskriminierung! Was nun?“ entwickelt.

Da Schiedsrichter\*innen häufig diejenigen sind, die Diskriminierungen auf dem Fußballplatz erkennen, bewerten und sanktionieren müssen, soll die Checkliste vorrangig dieser Zielgruppe als Orientierung dienen und eine Hilfestellung darstellen.

Darüber hinaus soll sie aber auch allen anderen beteiligten Akteur\*innen im Fußball beim Umgang mit Diskriminierungen helfen und sensibilisierend wirken.

Der konsequente Umgang mit Diskriminierungen zeigt sich auch darin, dass solche Fälle grundsätz-

ARAG. Auf ins Leben.

**Auf Sicherheit programmiert**

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)



lich direkt vor dem höchsten Verbands(jugend) sportgericht behandelt werden und das Verbandspräsidium dabei als Verfahrensbeteiligter auftritt. Die Checkliste finden Sie unter [www.fvm.de](http://www.fvm.de) (Rubrik: Engagement).

### **Kleine Geste. Große Wirkung.**

Eine weitere Maßnahme, die zu einem gewaltfreien Umgang miteinander auf dem Fußballplatz beitragen soll, ist das Durchführen gewisser **Rituale** am Spieltag. Eine kurze Begrüßung vor dem Spiel oder die Verabschiedung danach führt zu einem respektvolleren und faireren Umgang miteinander.

An dieser Stelle müssen wir allerdings darauf hinweisen, dass coronabedingt derzeit die Rituale in veränderter Form stattfinden müssen, so ist z.B. auf den Handschlag/das Abklatschen zu verzichten. Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind aber gerade in der aktuellen Zeit von besonderer Bedeutung.

**Daher gelten für die neue Spielzeit folgende Rituale:**

#### **Vor dem Spiel...**

... begrüßt ein/e Vertreter\*in des Heimteams die Gastmannschaft bzw. deren offiziellen Vertreter\*in und den/die Schiedsrichter\*in (auf den Handschlag ist zu verzichten). Der/die Unparteiische stellt sich zudem den Vereinsvertreter\*innen vor und begrüßt ebenfalls die Mannschaften. Alle am Spiel Beteiligten sollen sich kennenlernen, Fragen geklärt werden.

#### **Zum Spielbeginn...**

...laufen Mannschaften und Schiedsrichter\*in gemeinsam zur Spielfeldmitte (sofern beim Aufstellen der entsprechende Abstand eingehalten werden kann). Sie zeigen: Wir spielen miteinander! Die Mannschaften und Schiedsrichter\*in stellen sich an der Mittellinie auf und wünschen sich ein faires Spiel. Die Mannschaften begrüßen sich und den Schiedsrichter\*in. Auf den Handschlag/Abklatschen oder Ersatzgesten wie z.B. den Kontakt mit dem Ellenbogen oder den Füßen ist aktuell

coronabedingt zu verzichten. Die Mannschaften gehen in ihre jeweilige Spielhälfte.

#### **Nach dem Abpfiff...**

...treffen sich Mannschaften und Schiedsrichter\*in nochmals am Mittelkreis, um sich respektvoll mündlich voneinander zu verabschieden.

### **Deeskalationstraining für Schiedsrichter\*innen**

Anfang des Jahres wurde ein Anti-Gewalt-/ Deeskalationstraining für Schiedsrichtern\*innen mit dem Anbieter „Millimetertraining“ aus Köln durchgeführt. Dabei wurden den Teilnehmenden u.a. deeskalierende Methoden vermittelt, die Schiedsrichter\*innen auf dem Platz helfen können, mit aufkommenden Gefahrensituation umzugehen. Bei dem Training wurden Multiplikator\*innen ausgebildet, welche die erlernten Inhalte im Rahmen von Lehrabenden an Schiedsrichter\*innen weitergeben.

### **Mein Verein steht für ein sportliches Miteinander**

In einem Verein kommen Menschen mit unterschiedlichen Ideen und Wertvorstellungen zusammen. Das eigene Leitbild ist für Vereine auf der einen Seite Außenwirkung, auf der anderen Seite aber vor allem auch als Orientierung für die eigenen Mitglieder von hoher Bedeutung. Daher hat der FVM einen Leitfaden zur Erstellung eines eigenen Vereinsleitbilds veröffentlicht.

**Den Leitfaden zum Download finden Sie unter [www.fvm.de](http://www.fvm.de) (Rubrik: Engagement)**

### **Gewaltprävention: Teil der FVM-Ausbildung**

Auch in den unterschiedlichen Lehrgangsformaten des FVM ist das Thema „Gewaltprävention“ ein zentraler Bestandteil. Dabei werden u.a. Trainer\*innen hinsichtlich der Thematik sensibilisiert und ihnen aufgezeigt, welche Rolle und Vorbildfunktion sie dabei einnehmen. Darüber hinaus werden in die-

sem Bereich weitere Aus- und Fortbildungsformate als Schulungsmaßnahme erarbeitet. Doch nicht nur die Trainer\*innen sollten als Vorbilder vorangehen, auch alle anderen Beteiligten tragen eine hohe Verantwortung beim Vorleben einer fairen Vereinskultur. Der oben angeführte Leitfaden zur Entwicklung eines eigenen Leitbildes kann dabei eine zentrale Rolle einnehmen.

**Sie haben Interesse an einer **Qualifizierungsmaßnahme**? Die hierfür relevanten Informationen finden Sie unter [www.fvm.de/qualifizierung](http://www.fvm.de/qualifizierung).**

### **Zentrale Anlaufstelle**

Zu Beginn des Jahres 2020 hat der WDFV in enger Abstimmung mit seinen drei Landesverbänden eine zentrale Anlaufstelle für Gewalt-, Diskriminierungs- und Extremismusvorfälle eingerichtet. Dort werden Meldungen solcher Vorfälle gebündelt und in Rücksprache mit dem jeweiligen Landesverband bearbeitet. Die Anlaufstelle steht allen Beteiligten des Fußballs, seien es Spieler\*innen, Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen oder Vereinsverantwortliche als Ansprechpartner zur Verfügung, unabhängig davon, ob diese Opfer oder auch Zeug\*in eines Vorfalles geworden sind.

Erreichbar ist die Anlaufstelle per Mail unter [anlaufstelle@wdfv.de](mailto:anlaufstelle@wdfv.de) oder über das Kontaktformular, welches auf der Homepage des Verbandes eingestellt ist. **Zusätzliche Informationen sind auf der Homepage zu finden unter [www.wdfv.de/anlaufstelle/zentrale-anlaufstelle.html](http://www.wdfv.de/anlaufstelle/zentrale-anlaufstelle.html).**

**All die vorgestellten Maßnahmen finden Sie auch im überarbeiteten Themenbereich auf der FVM-Homepage.** Dort werden alle relevanten Inhalte eingestellt und fortlaufend aktualisiert. [www.fvm.de/gemeinsamfußball](http://www.fvm.de/gemeinsamfußball).

**Bei weiteren Fragen zum Thema kontaktieren Sie gerne den hauptamtlichen Mitarbeiter Philipp Theobald (E-Mail: [Theobald@wdfv.de](mailto:Theobald@wdfv.de); Tel.: 0203/7172-2201).**



FVM-Spielführerkampagne

# #einervonallen #einevonallen



**Eine Binde am Arm, souverän und beruhigend auf dem Platz** und in stetiger Kommunikation: Das Aufgabenfeld einer Mannschaftskapitänin oder eines -kapitäns unterscheidet sich deutlich von dem anderer Mannschaftsmitglieder.

In einer vom **Fußball-Verband Mittelrhein** durchgeführten **Umfrage** gaben 80 Prozent der befragten A- und B-Jugendlichen aus den FVM-Vereinen an, dass es ihnen wichtig ist, wer beim Spiel die Binde trägt. Knapp die Hälfte der Befragten durfte in einer Wahl selbst darüber entscheiden, wer die Aufgabe als Kapitän\*in zugesprochen bekommt.

Der Jugendbildungsausschuss des FVM hat diese Zahlen zum Anlass genommen, für eine Wahl des Mannschaftsführers zu werben. „Jugendliche dürfen bei der Kommunalwahl 2020 darüber entscheiden, wer Bürgermeister wird. Was spricht also dagegen, dass sie darüber entscheidet, wer ihre Interessen im Fußball vertritt? Außerdem werden junge Menschen so für Demokratie sensibilisiert und erhalten Mitsprache im eigenen Verein“, sagt Jonathan Kipper, Mitglied im FVM-Jugendbildungsausschuss.

Unterstützt wird die Kampagne auch vom ehemaligen Nationalspieler und Mannschaftskapitän von Bayer 04 Leverkusen, Jens Nowotny. „Ein\*e Kapitän\*in hat viele Aufgaben und sollte nicht nur die favorisierte Person des Trainerteams sein. Allerdings dürfen Trainer\*innen und Betreuer\*innen gerne an der Wahl teilnehmen. Das unterstreicht noch einmal die Zusammengehörigkeit einer Mannschaft“, erklärt Nowotny.

### So läuft die Kampagne

Aufgerufen waren alle Junioren- und Juniorinnen-Mannschaften der A- und B-Jugend im Verbandsgebiet. Interessierte Mannschaften erhielten vom FVM eine kostenlose Spielführerbinde mit dem Hashtag **#einervonallen** (Junioren) bzw. **#einevonallen** (Juniorinnen) und können zur neuen Spielzeit ihre Unterstützung der Kampagne per Foto dokumentieren und Fotos mit der Spielführer-Binde und dem entsprechenden Hashtag bei Instagram posten sowie per E-Mail an [spielfuehrerkampagne@fvm.de](mailto:spielfuehrerkampagne@fvm.de) senden. Alle Infos auch unter [www.fvm.de/spielfuehrerkampagne](http://www.fvm.de/spielfuehrerkampagne). ←

Jens Nowotny im Interview

## „Niemand weiß besser, was die Mannschaft braucht als die Mannschaft selbst.“

Jens Nowotny weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Aufgaben eines Spielführers sind. EINSZUEINS-Autor Jonathan Kipper aus dem FVM-Jugendbildungsausschuss sprach mit dem langjährigen Kapitän von Bayer 04 Leverkusen über die Bedeutung einer demokratischen Wahl von Spielführern.

**EINSZUEINS:** Herr Nowotny, Sie haben deutlich über 300 Bundesligaspiele absolviert und in vielen davon die Mannschaft als Spielführer auf den Platz geführt. Können Sie sich noch an das Gefühl erinnern, als Sie das erste Mal eine Mannschaft in der Bundesliga auf den Platz führen durften?

**Jens Nowotny:** Ja! Das war schon ein stolzes Gefühl und ein Vertrauensvorschuss. Interessant ist, in meinem ersten Bundesligaspiel, in dem ich Kapitän sein sollte, war ich gesperrt. Also war es dann das Zweite (lacht). In der Jugend war ich zuvor allerdings auch schon häufiger Spielführer, z.B. in der Jugendnationalmannschaft.

**Eine Mannschaft in der Bundesliga als Spielführer auf den Platz zu führen, ist sicherlich etwas Besonderes. Gibt es darüber hinaus Dinge, die Sie als sehr prägend empfunden haben?**

Im Wesentlichen waren die Pressekonferenzen vor der Champions League besondere Aufgaben des Spielführers. Ansonsten – gerade in Leverkusen unter Christoph Daum – wurde vor den Spielen oder auch bei anderen wichtigen Entscheidungen in der Regel mit dem erweiterten Mannschaftsrat gesprochen.

**Welche Entscheidungen wurden dann damals in diesem Mannschaftsrat getroffen?**

Es gab Situationen, in denen über Prämien verhandelt wurde, andere, in denen über Strategien gesprochen wurde. Aber als Mannschaftsrat ist man, wie soll man es nennen, die Hand der Mannschaft. Das heißt: Die Mannschaft ist bei Problemen vor allem zum Mannschaftsrat gekommen.



Jens Nowotny zeigt die Spielführerbinde mit dem Hashtag #einervonallen (Junioren) bzw. #einevonallen (Juniorinnen).

**Welche Aufgaben sehen Sie daran anknüpfend im Amt des Spielführers?**

Viele denken, dass der Kapitän auf dem Platz vorne wegläuft und der Rest egal ist. Das Kapitänamt ist aber nicht unbedingt an die eigenen sportlichen Fähigkeiten geknüpft. Viel wichtiger ist, dass der Kapitän von der Mannschaft akzeptiert wird und Probleme innerhalb der Mannschaft erkennt und löst. Er gibt also nicht nur die Anweisungen vom Trainer weiter, sondern ist als Bindeglied zu sehen, als eine Art Wortführer der Mannschaft.

**Welche Fähigkeiten sind notwendig, um all den Aufgaben gerecht zu werden?**

Ein gesundes Maß an Selbstvertrauen. Wenn du das nicht hast, gehst du auch nicht zum Trainer oder Mitspieler und sagst ihm etwas. Um wichtige Situationen zu erkennen und einzuschätzen, ist sicherlich die Empathie eine weitere wichtige Fähigkeit. Zu guter Letzt sollte ein Spielführer im besten Fall eine gute Kommunikationsfähigkeit haben, um die zuvor erkannten Aspekte selbstbewusst in der richtigen Art und Weise mit den Spielern zu klären oder an den Trainer weiterzugeben.

Die Umfrage des FVM hat ergeben, dass 80 Prozent der befragten A- und B-Jugendlichen Wert darauf legen, wer beim Spiel die Binde trägt. Allerdings durfte nur knapp die Hälfte der Befragten selbst entscheiden, wer Spielführer wird. Kann die Mannschaft nicht am besten entscheiden, wer sie am besten vertreten kann?

Den Spielführer zu wählen, obliegt vor allem der Mannschaft. Niemand weiß besser, was die Mannschaft braucht als die Mannschaft selbst. Daher denke ich, dass es sehr wünschenswert ist, wenn sich die Mannschaft über das Amt des Spielführers und eine damit verbundene Wahl Gedanken macht und man sie so noch mehr ins Boot holt.

**Der FVM ist der Überzeugung, dass es besonders im Hinblick auf die Mitbestimmung von Jugendlichen und die Förderung der Demokratie sinnvoll ist, den Spielführer durch die Spieler wählen zu lassen. Besonders mit der Intention, dass sich unter Anleitung des Trainers mit diesen Themen auseinander gesetzt wird, indem zum Beispiel Kriterien gesammelt werden, die ein Spielführer im Optimalfall erfüllt und daran anknüpfend jeder Spieler überlegt auf wen diese Kriterien am besten zutreffen, um auf Grundlage dessen seine Stimme für einen entsprechend zur Wahl stehenden Mitspieler gibt. Welche Vorteile sehen Sie darüber hinaus in einer Wahl?**

Vor allem hat der Trainer im Anschluss an eine Wahl ein wichtiges Argument. Der Trainer kann auf die Spieler zugehen und sagen: „Ihr habt ihn gewählt! Er ist eure Vertretung und wenn er was sagt, dann müsst ihr auch darauf hören, denn ihr habt ihn ja gewählt.“ Im Endeffekt geht es als Trainer dann darum, den Spielführer konstant zu stärken, die Entscheidung mitzutragen egal ob es A, B, C oder D geworden ist. Es ist unser Kapitän! Der Trainer muss es auch leben.

**Wieso ist es wichtig, jedem einzelnen Spieler eine Chance auf Mitbestimmung zu geben?**

Jeder Spieler ist Teil der Mannschaft. Wie intensiv man sich mit der Wahl auseinandersetzt, ist jedem selber überlassen, aber das ist auch zweitrangig, weil durch die Wahl die Möglichkeit auf Mitbestimmung besteht. Das demokratische Ergebnis wird im Endeffekt von allen, der Mannschaft, dem Trainer oder sogar dem Betreuer gemeinsam getragen. Wenn man vorher mit der Mannschaft die Ziele, Anforderungen und Aufgaben eines Spielführers bespricht, dann wird was draus! ←

„FVM vor Ort: Mentoring für Mädchentrainer\*innen“

## Power für den Mädchenfußball



**FVM VOR ORT:  
MENTORING FÜR  
MÄDCHENTRAINER\*INNEN**



UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Statistiken zeigen, dass **viele Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren ihren Fußballverein verlassen** und mit dem Fußball aufhören. Das hat zur Folge, dass zahlreiche Vereine ihre Mannschaften aus dem Spielbetrieb zurückziehen müssen. Der Fußball-Verband Mittelrhein startet daher das Projekt „FVM vor Ort: Mentoring für Mädchentrainer\*Innen“, um Vereinstrainer\*innen vor Ort zu fördern und so der Tendenz entgegenzuwirken. Vereine können sich bewerben.

**Seit 2011 ist die Anzahl der Mädchenmannschaften im Deutschen Fußball-Bund (DFB) um 33 Prozent zurückgegangen.** Die Verantwortlichen des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) wollen Mädchen langfristig für Fußball im Sportverein begeistern – und setzen beim Training an.

Die sogenannte **Drop-out-Quote** kann viele Gründe haben, besonders der Übergang von den C-Juniorinnen zu den B-Juniorinnen ist problematisch. „Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir dieser Entwicklung entgegenwirken können“, sagt Sandra Fritz, Referentin für Fußball- und Vereinsentwicklung. „Wir haben daher ein Konzept entwickelt, das langfristig angelegt ist. Zudem ging es bei allen Maßnahmen bislang vor allem immer darum, neue Mädchen vom Fußball zu begeistern – zum Beispiel durch Aktionen oder Arbeitsgemeinschaften in Schulen oder Kitas. Wir haben unseren Fokus mit dem neuen Projekt jetzt verlagert und wollen verstärkt die Mädchen halten, die wir schon von unserem Sport überzeugt haben. Die anderen Aspekte laufen parallel weiter“, so Fritz.

### So läuft das Mentoring

Über einen Zeitraum von jeweils sechs bis acht Wochen fahren qualifizierte FVM-Mentor\*innen zu einer E-, D- oder C-Juniorinnenmannschaft vor Ort. Dort begleiten sie deren Trainer\*innen und geben in den Bereichen der Trainingsdidaktik und -methodik sowie Mannschaftsführung Hinweise und Tipps, alles unter Beachtung der pädagogischen und psychologischen Besonderheiten im Mädchenfußball, versteht sich. „Uns ist wichtig, dass die Mentor\*innen nicht auf dem Platz stehen und klassische Muster-Einheiten leiten“, erklärt Projektkoordinator René Browarski. „Vielmehr entwickeln sie mit den zuständigen Vereinscoaches Konzepte

und Strategien, wie das Training langfristig optimiert werden kann. Die Mentor\*innen haben also verstärkt eine beratende Rolle. Durch den engen Austausch der Trainer\*innen mit ihrem/ihrer jeweiligen Mentor\*in entsteht eine interaktive Feedbackmöglichkeit, mit der sie sowohl fußballerische als auch mannschafts- und vereinsorganisatorische Inhalte ohne erhöhten Zeitaufwand nachhaltig aufbereiten und nach Bedarf weiter verbessern können.“ Ziel des FVM ist es, dass jährlich mindestens zehn Prozent der Vereine diese Unterstützung erhalten, die Mädchenmannschaften im Spielbetrieb haben.

### Die Mentor\*innen

Die aktuell sieben Mentor\*innen verfügen mindestens über eine Trainer-B-Lizenz und zudem über ein großes Know-how im Mädchenfußball. Mit dabei sind unter anderem DFB-Stützpunkttrainer sowie Coaches der FVM-Mädchenförderzentren (MFZ). Zu ihren Aufgaben gehören Reflexionen der Trainings- und Spieleinheiten mit den Verantwortlichen vor Ort, Feedbackgespräche bezüglich des Trainerverhaltens und Vermittlung von Qualifizierungsangeboten. In verschiedenen Schulungsveranstaltungen wurden die Mentor\*innen gecoacht und von Verbandssportlehrerin Verena Hagedorn, der

Jugendbildungsreferentin Laurin Lux und Projektkoordinator René Browarski auf ihre Einsätze vorbereitet.

### Starke Förderer des Projekts

Der Start des Projekts erfolgte in diesem Jahr vor dem Hintergrund des 50-jährigen Frauenfußball-Jubiläums in Deutschland. Gefördert wird es vom DFB mit einem Projektzuschuss über den „Tag des Mädchenfußballs 2.0“. Auch der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) unterstützt das Programm im Rahmen der Fördermaßnahmen für nachhaltige Projekte rund um den Mädchen- und Frauenfußball. Als Partner bringt sich zudem KOMM MIT in das Projekt ein. Der langjährige Förderer des Jugendfußballs unterstützt den Mädchenfußball seit vielen Jahren und setzt mit gezielten Projekten immer wieder neue Impulse. „Ziel ist es dabei, den Mädchenfußball voranzubringen und diesen nachhaltig zu festigen“, so der Geschäftsführer Markus Egyptien. Im Herbst 2021 veranstaltet KOMM MIT eines der größten internationalen Mädchenturniere in Europa, das „Girls-Football-Festival“. Eine Veranstaltung ausschließlich für Fußballerinnen, die sowohl die sportliche als auch die persönliche Entwicklung der Teilnehmerinnen fördert.

### Info

Aktuelle Infos zum Projekt finden Interessierte auf der FVM-Internetseite unter [www.fvm.de/mentoring](http://www.fvm.de/mentoring). Bei Fragen oder Interesse an einem kostenlosen Mentoring wenden Sie sich an Projektkoordinator **René Browarski (E-Mail: [rene.browarski@fvm.de](mailto:rene.browarski@fvm.de))** oder an FVM-Jugendbildungsreferentin **Laurin Lux (E-Mail: [laurin.lux@fvm.de](mailto:laurin.lux@fvm.de); Tel.: 02242/91875-53)**

### Bewerbung der Vereine

Die Auswahl der Vereine für die ersten Mentoring-Einheiten ist nach einer bereits erfolgten Bewerbungsphase getroffen. Die Vereine, die aktuell nicht ausgewählt worden sind, werden über eine Warteliste im Nachrückverfahren berücksichtigt. Im Winter ziehen die Verantwortlichen ein erstes Resümee, nach dem bei Bedarf die Anzahl der Mentor\*innen aufgestockt wird. ←

**First Mover.**  
Sei einer der Ersten.

**Dein VW ID.3 1ST**  
Elektro | 204 PS | Automatik

**IM NEUWAGEN-ABO**

für mtl. **399€**

// KFZ-VERSICHERUNG // ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN // KEINE ANZAHLUNG  
// KEINE SCHLUSSRATE // EXTRA SATZ WINTERKOMPLETTRÄDER // 24 MONATE VERTRAGSLAUFEIT

Limitiertes Angebot - Auslieferung muss bis spätestens 16.12.2020 erfolgen. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 29.07.2020.



**ICH BIN DEIN AUTO** - ASS Athletic Sport Sponsoring  
TEL: 0234-9512840 | WEB: [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)  
44803 Bochum

Timo Menge (24) hat in seiner Bachelorarbeit die Zufriedenheit der Maßnahmen im Kinderfußball des FVM untersucht. Seine Beweggründe, Ergebnisse und Handlungsempfehlungen stellt er im EINSZUEINS-Interview mit FVM-Jugendbildungsreferent Oliver Zeppenfeld vor.

**EINSZUEINS: Timo, Du hast eine Bachelorarbeit über die Zufriedenheit der Maßnahmen im Kinderfußball in unserem Verband geschrieben. Was war Deine Intention?**

**Timo Menge:** Als Staffelleiter hatte ich oft Kontakt mit Trainern und Eltern. Mitunter waren diese auch teilweise unzufrieden mit der Umsetzung der Neuerungen, die der FVM in den letzten Jahren im Kinderfußball eingeführt hat. Ich selbst habe als Trainer sowohl positive als auch negative Erfahrungen im Kinderfußball gesammelt. Deshalb wollte ich von einer großen Anzahl von Trainern, Co-Trainern, Betreuern, Vereinsvorsitzenden und Eltern Meinungen einholen, um ein umfangreicheren Eindruck zu erhalten, die Entwicklung der Maßnahmen voranzutreiben und ggf. Anregungen zu geben.

**Wie sieht das Ergebnis aus?**

Es wurden drei Neuerungen ausgewertet: dass das Bambini-Spielfest, die geänderten Ballgrößen und die FairPlayLiga. Alle drei wurden von den Befragten positiv bewertet, das Bambini-Spielfest und die geänderten Ballgrößen sogar sehr positiv eingeschätzt. 85% der Befragten waren mit den geänderten Ballgrößen und der Einführung des Bambini-Spielfests voll bzw. eher zufrieden. Die FairPlayLiga mit ihren drei Regeln bewerten 3 von 4 Befragten (73%) positiv, wengleich dies nach Punkten die am schwächsten bewertete Maßnahme ist.

**Woran liegt es deiner Meinung nach, dass das Bambini-Spielfest und die Ballgrößen „zufriedenstellender“ bewertet worden sind als die FairPlayLiga?**

Das Bambini-Spielfest und die veränderten Ballgrößen dienen der fußballerischen Entwicklung. Diese hat bei vielen Mannschaftenverantwortlichen und Eltern eine hohe Bedeutung. Die FairPlayLiga hingegen hat vor allem gesellschaftliche, soziale Ziele: Trainer sollen die Entwicklung aller Kinder auf dem Feld im Blick haben, Kinder sollen Regeln selbst beachten, einfordern und einhalten, Eltern sollen den Kindern Entwicklungs-Freiraum geben. Das schätzt nicht jeder Erwachsene, der in seinem Nachwuchs den

Bachelorarbeit zum Thema Kinderfußball

## Zufriedenheit mit Maßnahmen im Kinderfußball des FVM



kommenden Fußballstar sieht. Hinzu kommt, dass die FairPlayLiga stark vom Verhalten des Trainers abhängig ist. Hier können besonders ehrgeizige Trainer für negative Erfahrungen sorgen.

**Welche Punkte der drei angesprochenen Maßnahmen stellen die Befragten nicht voll zufrieden?**

Beim Bambini-Spielfest ist es der Mehr-Aufwand, den das Spielfest verursacht. Bei den Ballgrößen

wird der finanzielle Aufwand kritisiert. In der FairPlayLiga wird das Spiel ohne Schiedsrichter – Kinder sollen die Regeln selbst oder in Ausnahmen mit Unterstützung der Trainer einhalten – kritisch gesehen. Dies kann von ergebnisorientierten Trainern und Mannschaften ausgenutzt werden. Bei allen Maßnahmen wünscht man sich eine umfangreiche Unterstützung seitens des FVM.



### Was, glaubst Du, könnte man tun, um die genannten Punkte zu verbessern?

Es bietet es sich an, den Vereinen bei der Umsetzung der Maßnahmen besser zu helfen. Dazu könnte man sich der Kreisstrukturen im FVM bedienen. Vertreter der Kreisjugendausschüsse könnten beispielsweise vor Saisonbeginn Muster-Spieltage der Bambini-Spielfeste umsetzen. Bei zusätzlich vierteljährlichen Seminaren, die ggf. auch online durchgeführt werden können, könnte auf Sorgen eingegangen und Fragen beantwortet werden, um die im Kinderfußball handelnden Personen zu unterstützen. Probleme im Spielbetrieb könnten angesprochen und vielleicht umgehend gelöst werden.

Um die organisatorischen Fragen zum Bambini-Spielfest zu klären, hat der FVM bereits viele Infos auf der FVM-Homepage veröffentlicht und Flyer produziert. Zudem könnte man eine Handy-App entwickeln, die den Ablauf eines Kinderturniers erleichtert. Meines Wissens wird eine entsprechende App aktuell bereits von DFB und FVM entwickelt. Dennoch bleibt ein Spielfest/Turnier immer mit einem höheren Aufwand verbunden als ein einziges Spiel. Allerdings müssen Spielfeste/Turniere seltener ausgerichtet werden und können bei Verpflegungsangeboten für Einnahmen sorgen, die

wiederum der Ausstattung des Kinderfußball (u.a. altersgerechte Bälle) zu Gute kommt.

Eine Anpassung der Schiedsrichterregel in der Fair-PlayLiga ist problematisch, da sie essenziell ist. Hier muss an das pädagogische Gespür der handelnden Trainer appelliert werden, die für die Einhaltung der Spielregeln – gemeinsam mit dem Trainer des gegnerischen Teams – fair und transparent sorgen müssen, sofern die Kinder vereinzelt Probleme haben. Dies ist vermutlich nur durch fortlaufende Schulungen der Trainer möglich.

### Welche Wünsche hast für die Zukunft im Kinderfußball?

Ich würde mich über weitere Maßnahmen wie die flächendeckende Verkleinerung der Torhöhen im Kinderfußball freuen, um Dribblings und Kurzpässe in den Mittelpunkt des Kinderfußballs zu rücken, hohe und für die Torhüter unerreichbare Fernschüsse zu verhindern. Dies wäre durch den Einsatz von Minatoren auf Kleinspielfeldern schnell umsetzbar. Zudem sollten die Mannschaftsgrößen angepasst werden, so dass durch Kleinfeldteams (3vs3 bis 5vs5) für alle Spieler mehr Aktionen, Entwicklungen und Erfolgserlebnisse – bitte ohne Ergebnisdruk – möglich sind. ←



### Zur Person

**Timo Menge** hat im Frühjahr 2020 seinen Bachelor of Arts im Sportmanagement am RheinAhr-Campus abgeschlossen, ist ehemaliger Staffelleiter und Vertreter der jungen Generation im Fußballkreis Rhein-Erft. Zusätzlich trainiert er die U14-Mannschaft des FC Rheinsüd Köln und schließt zurzeit seine Ausbildung zur DFB-Elite-Jugend-Lizenz ab.

Offizieller Premium-Partner des FVM



Am 1. August starteten 44 junge, fußballbegeisterte Menschen aus dem FVM-Gebiet in ihren „**Freiwilligendienst im Sport**“. Ein Interview der beiden pädagogischen Referenten Sebastian Rüppel und Ciara Widmann mit den beiden Freiwilligen Alexander Nüsser (Bildungsjahr 2019/20) und Celine Kürten (2020/21) aus dem Fußballkreis Düren gibt Einblicke in die Arbeit und zeigt, wie sehr die jungen Menschen und der Fußball insgesamt von diesem Erfolgsprojekt profitieren.

**EINSZUEINS: Warum habt ihr beiden euch für ein FSJ entschieden?**

**Celine Kürten:** Nach der Schule wollte ich erst etwas Praktisches machen und nicht direkt studieren. Ich wollte schon immer etwas mit Sport machen und neue Erfahrungen sammeln. Da ich bereits seit vielen Jahren Fußball spiele, war sofort klar: Wenn ich ein FSJ mache, dann im Sport. Durch unseren Vereinsvorsitzenden bin ich dann auf den Freiwilligendienst im Sport und die Stelle beim Fußballkreis Düren aufmerksam geworden.

**Alexander Nüsser:** Ich habe über Freunde bereits ein paar Jahre vor meinem Abitur vom Freiwilligendienst im Sport erfahren. Ich habe mich dann über das Stellenportal der Sportjugend NRW erkundigt und bin somit auf den Fußballkreis Düren gestoßen. Ich war überzeugt davon, dort wichtige Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln zu dürfen und davon zu profitieren.

**Wofür steht das FSJ?**

**Nüsser:** Freiwilliges Soziales Jahr erklärt es ja bereits: Junge Leute engagieren sich in den Vereinen oder Verbänden, leiten Sport-AGs in Kitas und Schulen oder trainieren Mannschaften in den Vereinen, helfen bei administrativen Aufgaben oder pflegen Social-Media-Kanäle.

**Wie sieht der Alltag eines FSJlers im Fußballkreis aus?**

**Nüsser:** Die AGs stehen sicherlich im Vordergrund. Morgens habe ich mich auf die AGs vorbereitet. Zudem habe ich in den unterschiedlichen Ausschüssen des Kreises Aufgaben übernommen (Kreisvorstand, Kreisjugendausschuss, Kreisschiedsrichterausschuss, Kreissportgericht, Kreisspielausschuss). Montags habe ich dann das Stützpunkttraining unterstützt und auch dort viele Eindrücke in die unterschiedlichen Aufgaben eines Kreises erhalten. In der aktuellen Zeit ist natürlich besonders die Spiel-

## FSJ im Sport

# „Tolle Momente. Spannende Aufgaben. Viel Spaß.“



betriebsorganisation eine große Herausforderung. Das war sehr spannend.

**Hast du dir die Arbeit im Kreis so vorgestellt?**

**Nüsser:** Ich hätte nie gedacht, dass es so viel ist. Ich dachte, im Kreis würde alles nebensächlich daher laufen. Jetzt durfte ich feststellen, dass es sehr umfangreich ist und es sehr viele Aufgaben zu erledigen gibt.

**Gab es einen Moment, in dem du dachtest, du hast keinen Bock mehr und brichst das FSJ ab?**

**Nüsser:** Nein, so krass war es nicht. Ich wäre sicherlich manchmal lieber zu Hause gewesen als in bestimmten AGs. Aber bei einer erfolgreichen Folgestunde in der Einrichtung hatte ich auch immer wieder Freude und Motivation, die überwog. Besonders schön waren die Stunden, nach denen Kinder zu mir kamen und sagten: „Es hat Spaß gemacht, ich freue mich auf die nächste Woche.“ Das sind die Momente, für die man das FSJ macht.

**Warum engagiert ihr euch im Ehrenamt?**

**Nüsser:** Ganz einfach. Es bereitet mir Freude. Ich habe mich selbst als Kind sehr über junge Trainer\*innen gefreut und daher möchte ich das zurückgeben.

**Kürten:** Mir macht es ebenso Spaß, mit Kindern zu arbeiten. In meiner Kindheit hatte ich tolle Momente

mit meinen Trainer\*innen. Dieses Glück möchte ich weitergeben und auch die Möglichkeiten bei mir im Dorf erweitern. Zudem will ich den Mädchenfußball unterstützen und Mädchen für den Fußball begeistern. Vielleicht kann ich auch während meines FSJ dazu beitragen, mehr Mädchen für die Vereine zu gewinnen.

**Wie wichtig ist eine gute Betreuung durch den/die Einsatzstellenleiter\*in?**

**Nüsser:** Das ist sehr wichtig. Durch unseren Einsatzstellenleiter Wolfgang Dembsky war ich immer super informiert und betreut. Er ist super organisiert und war eine große Hilfe für mich im FSJ.

**Kürten:** Ich habe mich auch im Vorfeld schon immer sehr gut betreut gefühlt. Dadurch habe ich von Anfang an ein gutes Gefühl bei der Einsatzstelle erhalten und freue mich auf das FSJ.

**Wirst du deinem Kreis nach deinem FSJ treu bleiben? Und wenn ja, in welcher Funktion?**

**Nüsser:** Durch das FSJ habe ich viele Einblicke in den Kreisjugendausschuss erhalten und bleibe dem Kreis gerne als Beisitzer und Bambini-Staffelleiter treu. ←

77 Wenn jemand sagt: ‚Es hat Spaß gemacht, ich freue mich auf die nächste Woche‘: Dann sind das die Momente, für die man das FSJ macht.“ Alexander Nüsser



FSJ-Gruppenfotos in Corona-Zeiten: Die FVM- und Kreis-FSJler ...



... und die FSJler aus den Vereinen der Kreise Köln, Euskirchen, Rhein-Erft ...



... Bonn ...



... Sieg ...



... Berg ...

## INFO

**Der FVM ist Koordinierungsstelle der Sportjugend NRW und gibt den Freiwilligen an ihren Bildungstagen Hilfestellungen für ihre tägliche Arbeit im Fußball.** Dazu gehört neben der fußballspezifischen Trainerausbildung auch ein Erste-Hilfe-Kurs, Fortbildungen im Kinderfußball, Kenntnisse über Verbands- und Vereinsstrukturen oder Öffentlichkeitsarbeit. Betreut werden die FSJler\*innen in zwei Bildungsgruppen von den pädagogischen Referenten Ciara Widmann und Sebastian Rüppel. In diesem Jahr startete der FVM sein Bildungsjahr im August statt wie in den Vorjahren im September. So haben die Freiwilligen bereits erste Lerneinheiten im August durchlaufen und konnten diese Kenntnisse bereits zu Schul- und Saisonbeginn in ihre Arbeit einbringen.

### Fragen zum FSJ im Sport?

Die Bewerbungsphase für das nächste Jahr startet bereits im Winter. Ansprechpartner sind die pädagogischen Referenten Ciara Widmann ([Ciara.Widmann@fvm.de](mailto:Ciara.Widmann@fvm.de)) und Sebastian Rüppel ([Sebastian.Rueppel@fvm.de](mailto:Sebastian.Rueppel@fvm.de)).

## Die Freiwilligen 2020/21

### FVM- und Kreis-FSJler

Jonas Erbe (FVM), Jonas Schnabel (Kreis Rhein-Erft), Fabio Stollenwerk (Kreis Aachen), Celine Kurten (Kreis Düren)

### FSJler in Vereinen

**Kreis Köln:** Jan Kuske (1.FC Köln), Leon Coels (1. Jugend-Fußball-Schule Köln)

**Kreis Bonn:** Felipe Murciano (JSG Beuel), Kian Kordi, Jakob Labonte (beide FC Hertha Bonn), Leon Schilling (SSV Walberberg), Vesna Jozic (TV Bonn Rheindorf), Jonas Ennenbach, Roman Martens (beide Bonner SC), Luca Neukirch (FC Rot-Weiß Lessenich), Yasmin Rölle (SC Fortuna Bonn).

**Kreis Sieg:** Hale Aydin, Jannis Sowietzki (beide SF Troisdorf 05), Tobias Hoff, Noah Kronester (beide SV Menden), Eric Fucks (1. FC Spich), Justus Kaltenbach (FSV Neunkirchen-Seelscheid), Louis Klapperich (FC Hennef 05), Lisa Abel (TuS Oberpleis).

**Kreis Berg:** Luis Käsbach (SV Refrath/Frankenforst), Moritz Kaptain, Steffen Schulz (beide TV Hoffnungsthal), Alexander Jäger (SSV Homburg-Nümbrecht), Jonas Vignizou (FC Borussia Derschlag), Miguel Kaumanns, Josua Kaiser (beide DJK Montania Kürten).

**Kreis Euskirchen:** Maurice Gölden (SG Oleftal).

**Kreis Rhein-Erft:** Jan Dietze (Blau-Weiß Königsdorf), Lukas Höver (1.FC Quadrath-Ichendorf).

**Kreis Aachen:** Carina Kaufmann (VfR Würselen).

**Kreis Heinsberg:** Moritz Fey, Jacqueline Fichtner (beide SC 09 Erkelenz), Hope Usman (FC 09 Germania Bauchem)

**Aus dem Fußballverband Niederrhein:** Victoria Dyck, Marie Wingenter (beide Fußballverband Niederrhein), Fynn Lansen, Mikkel Nielsen (beide Düsseldorf CfR Links), Sandro Freund, Elin Hentschel (beide SV Glehn), Finn Heuing (VfR Büttgen).



... Aachen, Düren, Heinsberg...



... und des benachbarten Fußballverbandes Niederrhein

## Trainerausbildung

# C-Lizenz für junge Menschen

Der C-Lizenz Lehrgang für junge Menschen war in diesem Jahr unter der Leitung von Thomas Impekoven und Dominik Coenen von besonderen Voraussetzungen geprägt und fand im sogenannten „blended learning“ statt. 25 junge Menschen, die den DFB-Junior-Coach oder Teamleiter Kinderfußball absolviert haben, fanden sich an einem Montagmorgen im Sommer statt am Eisenberg in einer Videokonferenz wieder. Die nächsten Tage sollten ganz besonders sein: Zwei Stunden theoretischer Inhalt, gefolgt von mehreren Aufgaben zum Thema (Kinder-)Fußball in Eigenregie der Teilnehmer.

Ergänzend zum digitalen Austausch trafen sich die Teilnehmer dann ab Donnerstag, anders als in den letzten Jahren, nicht am Eisenberg, sondern in der Sportschule Hennef für die Praxisphase. Zwei



intensive Tage, in denen die ganzen theoretischen Inhalte der Vorträge auch nochmal in der Praxis vor allem auf dem Platz vertieft wurden.

Freitagabend ging es dann bereits in die Vorbereitung für die anstehenden Prüfungen. Nach erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Prüfung sowie einer abgelegten Lehrprobe konnte das FVM-Team den jungen Trainerinnen und Trainern zur C-Lizenz gratulieren. Bereits um die 70 lizenzierten Trainer wurden in den letzten drei Jahren durch den C-Lizenz Lehrgang für junge Menschen ausgebildet, was zeigt, dass die Aus- und Weiterbildung im Fußball vor allem auch für junge Menschen sehr wichtig und interessant ist. Das FVM-Team freut sich jetzt schon darauf, im nächsten Jahr – dann hoffentlich wieder in einer kompletten Präsenzwoche am Eisenberg – neue Trainerinnen und Trainer auszubilden. ←

## Jetzt noch anmelden!

In den Herbstferien (10. bis 17. Oktober 2020) bietet der FVM im Feriendorf am Eisenberg für alle Jugendlichen über 16 Jahren den „Teamleiter Kinderfußball“-Lehrgang an. Die Ausbildung zum DFB-Teamleiter Kinderfußball ist die erste in einer Reihe von Bildungsangeboten für Jugendliche im FVM. Während des Wochenlehrgangs erarbeiten die Teilnehmer\*innen die Grundlagen der ehrenamtlichen Vereinsarbeit. Insbesondere das Wissen rund um Planung und Durchführung von Kindertraining sowie die Rahmenbedingungen in der Betreuung von Kinderfußballteams werden in Theorie und Praxis auf den Rasenfußballfeldern sowie in der Sporthalle durchgeführt. Jeder Teilnehmer sammelt im Rahmen von eigenständigen Lehrproben mit 6- bis 12-jährigen Kindern der FVM-Kinderfreizeit vor Ort Erfahrungen, um das neue Wissen direkt umsetzen zu können. Interessante Rahmenprogramme runden die Ausbildung ab. Die Vielseitigkeit der Ausbildung ermöglicht später im Verein auch variable Einsatzbereiche. So sind neben Betreuer- oder Trainertätigkeiten auch die Übernahme von Vorstandsaufgaben und anderem möglich.

**Anmeldeschluss ist der 22. September 2020.**  
**Alle Informationen finden Sie unter: [www.fvm.de/teamleiter-kinderfussball](http://www.fvm.de/teamleiter-kinderfussball).** ←

## Erlebnistage **FVM-Erlebnistage beim SV Adler Dellbrück**

Anfang Juli lud der FVM auf die Platzanlage des SV Adler Dellbrück zu den ersten beiden FVM-Erlebnistagen ein. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte das traditionelle FVM-Jugendcamp im Feriendorf Eisenberg in Hessen nicht stattfinden. Als Alternative organisierte der Jugendbildungsausschuss des FVM die Erlebnistage. Bei strahlendem Sonnenschein boten die Betreuerinnen und Betreuer den über 80 Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit fußballspezifischen Übungen, spannenden Gelände- und Gesellschaftsspielen und interessanten Inhalten zu FairPlay und Regelwerk – und legten dabei natürlich besonderen Wert auf die Umsetzung des FVM-Hygienekonzepts, um eine sichere Durchführung für alle Beteiligten zu gewährleisten. ←



### INFO

In den nächsten Sommerferien 2021 findet in der zweiten und dritten NRW-Ferienwoche vom 11.-27. Juli auch wieder das FVM-Jugendcamp statt. **Informationen zur Anmeldung unter [www.fvm.de](http://www.fvm.de).**



**Die auf der internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport und Bewegungseinrichtungen (FSB) 2019** präsentierte Produktinnovation LigaTurf Motion kombiniert erstmals drei unterschiedliche Kunststoffgarne in einem System und bietet damit Spieleigenschaften, die den seit Jahren bewährten Sand-Gummi verfüllten Kunstrasensystemen sehr nahe kommen.

Als Antwort auf die öffentlich geführte Infill-Diskussion der letzten Monate in Deutschland hat Polytan einen Kunstrasen für Fußball entwickelt, der komplett ohne Verfüllung aus Gummigranulat, Kork oder sonstigem Performance-Infill auskommt. Das Besondere an der Neuheit ist, dass dies nicht auf Kosten der Spieleigenschaften des Platzes geht – sie bleiben ähnlich gut wie bei den bereits seit Jahren etablierten Sand-Gummi gefüllten Kunstrasensystemen, bei denen das Infill in erster Linie für die guten Spieleigenschaften und den Spielerschutz verantwortlich ist.

Mit dem LigaTurf Motion ist es Polytan nun gelungen, einen Kunstrasen auf den Markt zu bringen, der sich trotz des Verzichts auf Infill auch für Fußball eignet. Möglich macht diese Entwicklung die clevere Kombination von drei unterschiedlichen Kunststoffgarnen in einem Produkt.

### Drei Filamente, ein Kunstrasensystem

Das erste, beim LigaTurf Motion eingesetzte LigaTurf RS+-Filament ist glatt und wurde ursprünglich für Kunstrasensysteme entwickelt, die vor allem im Profi-Fußball zur Anwendung kommen. Da die LigaTurf RS+-Filamente länger sind als die sonstige Rasenoberfläche, stechen sie optisch hervor und sorgen außerdem für ein angenehm weiches Hautgefühl bei den Tacklings. Zu den weiteren positiven Fasereigenschaften gehören ein sehr gutes Rückstellvermögen und hohe Verschleißfestigkeit. Das zweite Filament, das LigaGrass Pro-Garn, hat eine gekräuselte Struktur, stabilisiert den Rasen zusätzlich und erzeugt die nötige Traktion für die Fußballer. Für Fülle und ein naturrasenähnliches Erscheinungsbild sorgt das dritte Filament im Bunde: das ebenfalls gekräuselte und besonders weiche Synergy-Garn. Alle drei Filament-Typen sind strapazierfähig, UV-stabil und reduzieren durch die patentierten CoolPlus-Pigmente an heißen Tagen die Erwärmung der Rasenoberfläche.

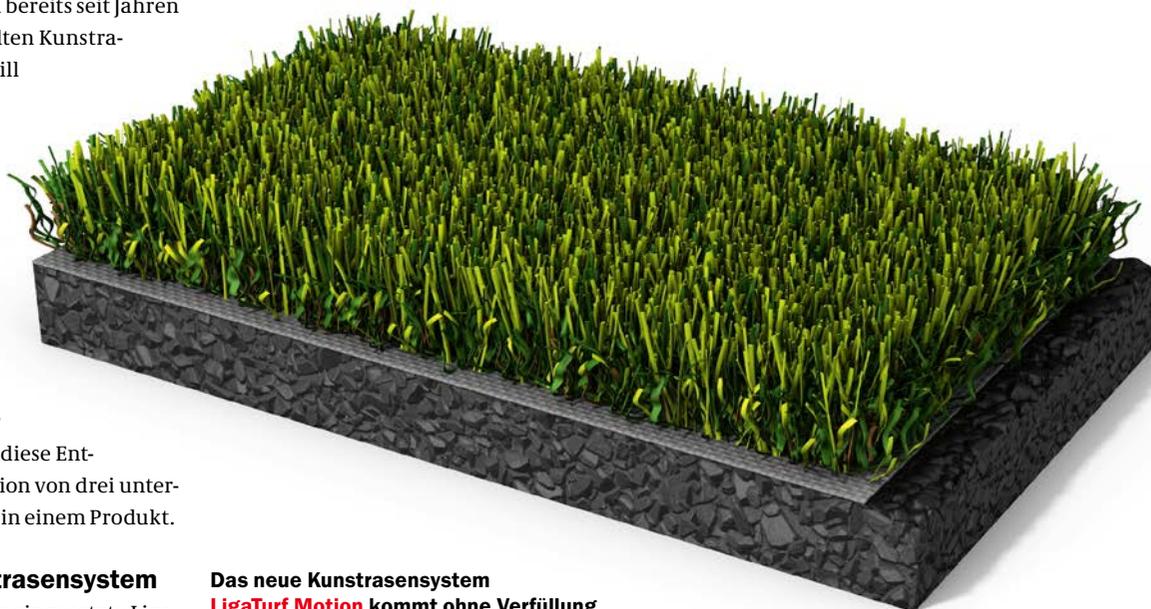
### Kunststoffrasenplätze ohne Mikroplastik

## Drei Garne, kein Infill

Ein hochfunktionales Kunstrasensystem für Fußball, das ohne Einstreuerganulat auskommt? Was bislang nur im Feldhockey Standard war, hält dank Polytan nun auch in der Welt des Amateur- und Profifußballs Einzug.

Frisch und natürlich mutet das Spielfeld durch die TriColour-Farbgebung an, bei der drei Grüntöne in einem Garn kombiniert werden. Friedemann Söll, Leiter Produktmanagement und Marketing Kunstrasen bei Polytan sieht großes Potenzial in der

auf der FSB erstmals vorgestellten Produktentwicklung: „Mit dem LigaTurf Motion können wir allen Fußballvereinen ein pflegeleichtes Kunstrasensystem mit sehr guten Spieleigenschaften bieten, das vollständig ohne Infill auskommt.“ ←



**Das neue Kunstrasensystem LigaTurf Motion kommt ohne Verfüllung aus Gummigranulat, Kork oder sonstigem Performance-Infill aus und bietet trotzdem sehr gute Spieleigenschaften.**

(Foto: Polytan GmbH)

### INFO

#### Polytan GmbH

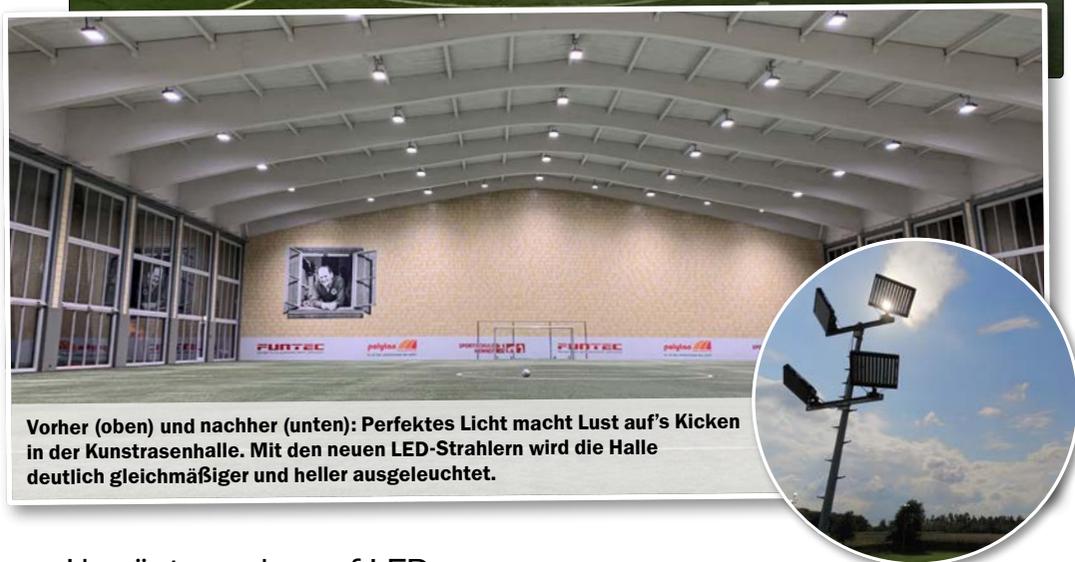
#### Den optimalen Boden für sportliche Erfolge bereiten – diesen Anspruch verfolgt Polytan seit 1969.

Stets die modernsten sportmedizinischen Erkenntnisse im Blick, entwickelt der Spezialist für Sportböden im Außenbereich seine Kunststoff-Sportbeläge und Kunstrasensysteme kontinuierlich weiter. So besitzen die Spielfelder aus Kunstrasen heute beispielsweise ein naturnahes Rasengefühl und sehr gute Spieleigenschaften. Hochwertige Kunststoffbeläge sind von stoßdämpfenden Fallschutzböden über multifunktionale Allwetterplätze bis hin zu Highspeed-Oberflächen für internationale Leichtathletik-Veranstaltungen erhältlich. Neben eigener Entwicklung, Herstellung und Einbau der Sportböden zählt auch ihre Linierung, Reparatur, Reinigung und Wartung zum Leistungsspektrum von Polytan. Sämtliche Produkte entsprechen den aktuellen nationalen und internationalen Normen und verfügen über alle relevanten Zertifikate internationaler Sportverbände wie FIFA, FIH, World Rugby und IAAF.

**polytan**

FREUNDESKREIS





Vorher (oben) und nachher (unten): Perfektes Licht macht Lust auf's Kicken in der Kunstrasenhalle. Mit den neuen LED-Strahlern wird die Halle deutlich gleichmäßiger und heller ausgeleuchtet.

## Umrüstung der auf LED Neues Licht für Kunstrasenhalle und Sportplätze

**Im Juni und Juli konnte die Sportschule Hennef weitere Meilensteine auf der Nachhaltigkeits-To-Do-Liste der Sportschule als erledigt markieren:** Die Kunstrasenhalle erhielt – mit etwas coronabedingter Verzögerung – endlich eine neue Beleuchtung. Die neuen, modernen und verbrauchsarmen LED-Strahler lösten die ca. 35 Jahre alte Beleuchtungsanlage ab. „Durch die neuen LED-Strahler werden wir pro Jahr ca. 80 Prozent weniger Strom aufwenden müssen, um die Halle auszuleuchten und können so etwa 37,3t CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen“, resümiert Sascha Hendrich-Bächer, Leiter der Sportschule. Neben den neuen Strahlern wurden gleich die gesamte Verkabelung und Steuerung der Beleuchtung erneuert. Die neue Steuerung ermöglicht die optimale Ausleuchtung – die Lichtstärke passt sich automatisch an die äußeren Lichtverhältnisse an. Bereits im Jahr 2010 erhielt die inzwischen über 60 Jahre alte Kunstrasenhalle eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von knapp 98,5 kWp Leistung, die jährlich rund 88.500 kWh Sonnenstrom produziert und so dazu beiträgt, gut 44t CO<sub>2</sub> pro Jahr einzusparen.

Ebenfalls leicht verzögert wurden nach der Kunstrasenhalle auch die Sportplätze der Sportschule mit der neuen LED-Strahlern ausgestattet (**kleines Foto**). Ähnlich alt wie die der Kunstrasenhalle bedurften auch die Flutlichtanlagen und Verkabelungen der Sportplätze dringend einer Erneuerung.

Durch die neuen Strahler der Sportplätze, deren Steuerung sich an der Außenhelligkeit orientiert und die Lichtstärke smart nachregelt, werden ebenfalls knapp 80 Prozent Strom und damit circa 40t CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart. Dass die neuen Beleuchtungsanlagen nicht nur den Sportlern zugutekommen, sondern auch der Umwelt, freut Hendrich-Bächer, der überzeugt hinzufügt: „Über viele Nachahmer würden wir uns im Sinne der Umwelt freuen.“

Gefördert wurden die Maßnahmen in der Kunstrasenhalle und den Sportplätzen der Sportschule vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der „Nationalen Klimaschutz Initiative“ und vom Land Nordrhein-Westfalen.



## Kunstrasen Kork statt Kunststoffgranulat

**Auch wenn Experten noch über den Anteil der Mikroplastikemission von Kunstrasenspielfeldern diskutieren,** dürfte bei objektiver Betrachtung in jedem Fall klar sein: Kunststoffgranulat, mit dem Kunstrasenspielfelder meistverfüllt sind, um die Spieleigenschaften des Kunstrasens dem Naturrasen so ähnlich wie möglich zu gestalten, verbleibt durch Abrieb, Austragung, Wind und Wetter nicht nur auf dem Platz, sondern gelangt auch in die Umwelt und belastet diese.

Der ökologischeren Ausrichtung der Sportschule folgend, wurden in diesem Sommer das Kunstrasenspielfeld und die drei Kleinspielfelder der Sportschule vom bisherigen Füllmaterial befreit und mit dem Naturmaterial Kork verfüllt. „Bis ein Kunstrasen verfügbar ist, der ohne Kunststoff, Kork oder zu viel Sand auskommt, werden noch einige Jahre vergehen. Bis dahin sehen wir Kork als Alternative zum Kunststoff, um die noch intakten Kunstrasenflächen weiter nutzen zu können“, so Sportchulleiter Sascha Hendrich-Bächer.

Im Rahmen des Austausches, der durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert wurde, sind insgesamt 112,5t Altmaterial abgesaugt und fachgerecht entsorgt worden. Neu verbaut wurden 60t Quarzsand und 9t Kork. „Die Spieleigenschaften von Kork sollen denen von Kunststoffgranulat recht nahe kommen, wir sind gespannt auf die ersten Rückmeldungen der Nutzen und die Erfahrungen mit dem neuen Füllstoff insgesamt“, so Hendrich-Bächer.

**Nach erfolgtem Granulataustausch wirkt der Kunstrasenplatz deutlich heller als bisher und wird sich im Sommer womöglich auch nicht mehr so stark erhitzen.**



Aus der Nähe deutlich erkennbar, der neue Füllstoff Kork.

Thomas Oppermann, **Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Vorsitzender der DFB-Ethikkommission**, war Ende Juli im Rahmen seiner jährlichen Sommer-Besuchsreihe durch NRW zu Gast in der Sportschule Hennef.



Ein Haus mit Historie – interessante Einblicke in vergangene Jahre bieten sich in der Sportschule an verschiedenen Stellen.

Mit der „Bielefelder Alm“, dem Deutschen Fußballmuseum und der Sportschule Hennef machte Bundestags-Vize Thomas Oppermann gleich drei sportliche Zwischenhalte auf seiner zweitägigen Tour durch NRW. Viel gehört habe er von der Sportschule Hennef und nun wolle er sich endlich auch persönlich ein Bild von der „Einrichtung mit dem legendären Ruf“ machen, führte Oppermann als Anlass seines Besuchs aus.

Kein Wunder, schließlich verbindet man mit der Sportschule große Namen des deutschen Sports und insbesondere des Fußballs ebenso wie historische Augenblicke. Und auch heute gehen namhafte Sportler hier ein und aus. Daher wunderte es nicht, dass im Rahmen der Führung über das rund 60 Hektar große Gelände neben Themen der Sportförderung, Verbandsarbeit und Nachhaltigkeit auch die sportliche Historie des Hauses großen Raum einnahm. Beeindruckt von den verschiedenen Sportstätten und Einrichtungen der Sportschule zeigte sich Oppermann auch interessiert an der Sportschule als Trainingszentrum des Bundes für Kampfsport wie Judo, Boxen und Ringen und als Landesleistungszentrum. Ein Besuch der Boxerhalle machte deutlich, auf welchem hohem Spitzenniveau sich Athleten hier auf nationale und internationale Wettkämpfe vorbereiten können.

Dass die hohe Qualität der Sportanlagen erheblicher Mittel bedarf und die öffentliche Hand hier unterstützen muss, war für Oppermann dabei ebenso

## Thomas Oppermann zu Gast Hoher Besuch in Hennef



Damit der Sportschul-Hennes mit auf's obligatorische Abschlussfoto durfte, handelte der Routinier Oppermann auch einen Platz für seinen Lieblingsverein heraus.



Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann, FVM-Ehrenpräsident Alfred Vianden, Hennefs SPD-Bürgermeisterkandidat Mario Dahm und Sportschulleiter Sascha Hendrich-Bächer (v.l.n.r.) bei einer ihrer Stationen auf dem Gelände.

nachvollziehbar wie die Öffnung der Sportschule für Zielgruppen über den Sport hinaus. „Die Erweiterung des Angebots für Institutionen, Verbände, Firmen und Privatpersonen außerhalb des klassischen Sports ist eine elementare und nicht mehr wegzudenkende Säule in unserer Finanzierung“, führte der Leiter der Sportschule, Sascha Hendrich-Bächer, aus. „Klar ist aber auch: Wir haben eine zentrale Funktion im Sport. Der Sport ist unsere Kernkompetenz und steht immer an erster Stelle“, so Hendrich-Bächer.

Neben modern ausgestatteten Sportanlagen für qualitativ hochwertige Ausbildungen liegt ein Fokus der Sportschule Hennef ganz bewusst auch auf ökologischen Themen. „Wir haben uns früh



An historischer Stelle – das Foto der 1954er-Weltmeister-Elf macht deutlich, auf welche spannende Geschichte die Sportschule Hennef zurückblicken kann.

der Nachhaltigkeit zugewandt“, erklärte FVM-Ehrenpräsident Alfred Vianden bei der Besichtigung des sportschuleigenen Blockheizkraftwerkes, des mit Solarthermie beheizten Hallenbades und der Bienenstöcke auf dem Gelände. Ein Verweis auf die Photovoltaikanlage auf den Dächern von Kunstrasenhalle und Hallenkomplex unterstreicht das nachhaltige Engagement, das hier bei allen Sanierungen und Bauprojekten Vorgabe ist.

Der Besuch Oppermanns in der Sportschule Hennef markierte das Ende der zweitägigen Besuchsreihe des Bundestagsvizepräsidenten, bei dem er beste Kondition bewies: Aus den veranschlagten zwei Stunden für seinen Abstecher nach Hennef wurden am Ende drei kurzweilige Stunden, ehe er sich mit neuen Eindrücken aus Hennef auf die Heimreise begab. ←

## Sepp-Herberger-Urkunde Hertha Bonn ausgezeichnet

Als bisher einziger Fußballverein im Kreis Bonn bietet der FC Hertha Bonn inklusiven Fußball an. Unter dem Motto „Zusammen einfach Spaß haben“ stellen die Herthaner ein Fußballangebot für Kinder mit und ohne Behinderung im Grundschulalter bereit, dessen Fokus auf der Freude am Sport statt auf Leistungsorientierung liegt. Das „inklusive Kicken“ startete der Verein im August 2019 mit speziell geschulten Trainern und unterstützt durch einen Assistenten der Lebenshilfe Bonn mit einem Schnuppertag. Die Mannschaft besteht aktuell aus acht Jungs und zwei Mädchen, acht der zehn Kinder haben eine Behinderung. Die Hertha hat sich zum Ziel gemacht, das Programm dauerhaft als festes Trainingsangebot im Verein zu etablieren und perspektivisch auch für ältere Jahrgänge anzubieten. Die DFB-Stiftung Sepp Herberger würdigte Anfang März das herausragende Engagement der Hertha mit dem dritten Platz der Sepp-Herberger-Urkunde im Bereich Behindertenfußball. Auch DFB-Präsident Fritz Keller war bei der Ehrung in Berlin vor Ort: „Das ist der Fußball, über den zu wenig berichtet wird. Wir haben 25.000 Vereine, da sind so viele Heldinnen und Helden versteckt. Das ist die Essenz des Fußballs“, sagte Keller. Außerdem betonte er die



gesellschaftliche Bedeutung des Fußballsports im Allgemeinen: „Fußball bringt Leute zusammen und ist das letzte Lagerfeuer dieser Gesellschaft“, so Keller. (dfb) ←



### Fußballbegriffe auf Karteikarten

## Kommunikation auf dem Platz vereinfachen

Der FVM hat gemeinsam mit dem Fußballverband Niederrhein (FVN) eine Hilfestellung veröffentlicht, die die interkulturelle Kommunikation auf dem Fußballplatz und das Erlernen der deutschen Sprache erleichtern sollen. Menschen, die in ein neues Land auswandern oder dorthin flüchten müssen, stehen nach ihrer Ankunft vor der Herausforderung, sich in der neuen Umgebung zurechtfinden zu müssen. Insbesondere die fremde Sprache kann dabei eine Hürde sein. Fußball in Vereinen ist gut dazu geeignet, um Menschen in die Gesellschaft zu integrieren. Doch Trainer, Mitspieler und Vereinsvertreter, die den Integrationsprozess unmittelbar begleiten, stehen oft vor der gleichen sprachlichen Herausforderung wie das neue Vereinsmitglied. Um allen Beteiligten den Start in die Kommunikation miteinander zu erleichtern, haben der FVM und der FVN mit Unterstützung des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ die 50 wichtigsten Fußballbegriffe auf Karteikarten dargestellt. Auf der Vorderseite der Karte befinden sich die bildlichen Darstellungen der jeweiligen Begriffe, auf der Rückseite ist die entsprechende Übersetzung in den Sprachen



Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi aufgeführt. (pth) ←

Das PDF-Dokument „Karteikarten-Integration“ ist ab sofort unter [www.fvm.de](http://www.fvm.de) abrufbar (Rubrik: Downloads).



### Tipp

Drucken Sie das PDF-Dokument aus, schneiden Sie die einzelnen Karten auseinander und kleben Sie Vorder- und Rückseite aneinander. Die fertigen Karteikarten können Sie im Vereinsheim auslegen und im Kinder- oder Seniorentaining einsetzen.



## Leadership-Programm für Flüchtlinge Für Führungsaufgaben qualifizieren

Die DFB-Stiftung Egidius Braun und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration veranstalten im Rahmen der Initiative „2:0 für ein Willkommen“ gemeinsam mit der Führungs-Akademie des DOSB ein sechsmo-natiges Leadership-Programm für Menschen mit Fluchterfahrung. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September. Ziel des Programms ist es, geflüchtete Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Fuß-ball zu qualifizieren. Am Leadership-Programm teilnehmen können Tandems bestehend aus Men-tee/Mentor\*in, die im selben Fußballverein aktiv sind. Es finden drei Seminarwochenenden in Leip-



zig (Dezember 2020), in Grünberg (März 2021) und in Malente (Mai 2021) statt. Das Programm endet mit einer Abschlussveranstaltung am 1. und 2. Juni 2021 in Berlin.

Bewerben können sich Menschen mit einem Flucht-hintergrund, die 2015 oder später ihre Heimat ver-lassen mussten und nach Deutschland einwander-ten. Gute Deutschgrundkenntnisse werden erwar-tet. Bewerber\*innen sollten sich bereits ehrenamt-lich im Fußballverein engagieren. Der Mentor oder die Mentorin stammt idealerweise aus demselben Klub wie der Mentee und verfügt über Führung-erfahrung im Fußball.

Nähere Informationen unter  
[www.egidius-braun.de](http://www.egidius-braun.de).



## Fritz-Walter-Medaille Doppeltes Gold für FVM-Talente



Die Fritz-Walter-Medaillen in Gold gehen in diesem Jahr in der U19-Kategorie an **Noah Katterbach** (Foto links) vom 1. FC Köln und in der U17-Kategorie an **Florian Wirtz** (Foto rechts) von Bayer 04 Leverkusen. Als beste Juniorin zeichnet der Deutsche Fußball-Bund (DFB) Lena Oberdorf vom VfL Wolfsburg aus. Die höchste Einzelauszeichnung im deutschen Nach-wuchsfußball wird aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr in gesonderten Einzelterminen ab Mitte September verliehen.

„Wir möchten mit dem deutschen Fußball zu-rück an die Weltspitze – und unsere Medail-len-gewinner\*innen haben das Potenzial, diesen Weg erfolgreich mitzugestalten“, sagt Joti Chatzalexioi, Sportlicher Leiter Nationalmannschaften.

Der DFB honoriert die Ausbildungsleistung und zahlt für Gold jeweils 20.000 Euro, für Silber jeweils 15.000 Euro und für Bronze jeweils 10.000 Euro. Diese Preis-gelder werden unter den Amateurvereinen aufgeteilt, die an der Ausbildung beteiligt waren. Zu den nam-haften Medaillenträgern der Vergangenheit gehören unter anderem Sara Däbritz (2014), Melanie Leupolz (2013) und Pauline Bremer (2015) sowie Kai Havertz (2018), Matthias Ginter (2013), Timo Werner (2013) und Leon Goretzka (2012).

## FVM-Fußballhelden Ehrenamt ist Leidenschaft!

Im Rahmen der „Aktion Ehrenamt“ lobt der DFB gemeinsam mit Kooperationspartner KOMM MIT seit fünf Jahren den Ehrenamtspreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ aus. Gemeinsam werden engagierte Jugendfußballtrainer\*innen und -leiter\*innen zwischen 18 und 30 Jahre gesucht, die sich in ihren Vereinen durch herausragenden ehrenamtlichen Einsatz besonders verdient gemacht haben. Im FVM durften sich Anfang März zehn junge Erwachsene über die Auszeichnung freuen. „Ich mache das aus absoluter Leidenschaft. Es ist nicht so, dass ich etwas dafür erwarte oder ich etwas dafür haben will. Es reicht mir, dass ich mit meiner Mannschaft auf dem Platz stehe. Das ist das schönste Gefühl über-haupt. Aber natürlich ist es toll, wenn man dann Danke gesagt bekommt“, meinte Frederik Grabhorn vom TuS Herchen. Dass jeder einzelne Fußballheld seinen Preis verdient hat, zeigte sich auch in den persönlichen Vorstellungen und den Tätigkeiten, die die Sieger\*innen in ihren Heimatvereinen über-nehmen. Inklusionsfußball, der Aufbau einer Mädchenmannschaft, die Erstellung einer vereinseigenen Homepage oder auch die Arbeit mit Flüchtlingen waren dabei nur Auszüge, die zeigen, dass die jungen Menschen ihre Preise absolut verdient haben. Das sind die FVM-Fußballhelden 2019: Constantin Christ (Spfr. Habelrath-Grefrath), Gökhan Erdek (FC Germania Zündorf), Frederik Grabhorn (TuS Herchen), Fabian Haße (SV Grün-Weiß Welldorf-Güsten), Karim Kebaili (JFV Roetgen Rott), Jonathan Kipper (Bonner SC), Dustin Möhrer (FC Scheven), Kevin Ohlenforst (SV Breberen), Svenja Szafranski (TV Hoffnungsthal), Verena Göntges (Alemannia Aachen, Sonderpreis Mädchenfußball). (dfb)

## Fair Play-Initiative der DOG „Jung, sportlich, FAIR“ Jetzt bewerben!

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympi-schen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt auch in diesem Jahr wieder den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ aus. Mit „Jung, sportlich, FAIR“ sollen auch 2020 wieder faire Gesten im Sport so-wie Projekte von Jugendlichen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden. Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play spielt im Leistungs- wie im Breitensport eine entschei-dende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusst gemacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Ver-haltens. Teilnehmen können alle jugendlichen Sportlerinnen und Sportler im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Gewinner\*innen erhalten über Ihren Verein eine Fördersumme von bis zu 500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2020. ←

Zum Bewerbungsformular



KOMM MIT  
INTERNATIONAL  
OFFIZIELLER PARTNER



## Neuer Partner NOVOTERGUM betreut FVM-Teams

Der FVM und die NOVOTERGUM GmbH als Spezialist für Physiotherapie haben eine fünfjährige Zusammenarbeit vereinbart, die unter anderem die Betreuung sämtlicher Auswahlmannschaften und Talentfördermaßnahmen beinhaltet. „Nur wer in einer optimalen körperlichen Verfassung ist, kann sportliche Höchstleistungen auf dem Platz zeigen. Wichtig sind dazu nicht nur Behandlungen nach einer Verletzung, sondern auch prophylaktische Maßnahmen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Durch die neue Kooperation haben wir den optimalen Partner auf unserer Seite, um eine qualitativ hochwertige Betreuung aller FVM-Mannschaften sicherzustellen“, freut sich FVM-Präsident Bernd Neuendorf. Auch Markus Schattling, Geschäftsführer der NOVOTERGUM GmbH, blickt positiv in die Zukunft: „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem FVM. Die Betreuung und Förderung von Nachwuchstalente liegen uns am Herzen und wir sind stolz darauf, mit unserer Expertise unterstützen zu können und zu einer erfolgreichen Entwicklung beizutragen. Den Vereinen im Verbandsgebiet bieten wir in unseren zahlreichen Einrichtungen und Praxen eine individuell zugeschnittene Behandlung auf höchstem Niveau an.“



v.l.: Andrea Niehaus, Bereichsleitung Unternehmensentwicklung der NOVOTERGUM GmbH, FVM-Präsident Bernd Neuendorf und der Geschäftsführer der NOVOTERGUM GmbH, Markus Schattling, freuen sich auf die neue Kooperation. Hinweis: Das Bild ist vor Beginn der Coronakrise entstanden.



Mit deutschlandweit mehr als 40 Physiotherapie-Zentren, davon zehn im FVM-Gebiet, ist NOVOTERGUM einer der größten Betreiber von physiotherapeutischen Einrichtungen und kann eine flächendeckende Betreuung aller FVM-Mitglieder sicherstellen. Auch den Vereinen stehen die Physiotherapeuten von NOVOTERGUM jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sollte beim Training, beim Spiel oder zwischendurch eine Beratung

durch einen erfahrenen Physiotherapeuten erforderlich sein, so stehen die Physiotherapeuten von NOVOTERGUM über die neue Online-Plattform „PHYSIOFLIX – Video-Soforthilfe“ unter <https://physioflix.de> zur Verfügung.

Unter [www.novotergum.de](http://www.novotergum.de) finden Sie alle Informationen und zudem per Standortsuche das nächste Physiotherapie-Zentrum von NOVOTERGUM in Ihrer Nähe.

Die Kreissieger der Aktion „Danke Schiri“ im Fußball-Verband Mittelrhein mit FVM-Präsident Bernd Neuendorf (2.v.r.), Dekra-Niederlassungsleiter Klaus Timpe (9.v.l.), Spitzenschiedsrichter Sascha Stegemann (5.v.r.) und Sven Körfer aus dem Verbandsschiedsrichterausschuss, r.).



### INFO

#### Die geehrten Schiedsrichter\*innen

Schiedsrichterinnen: Ella Katharina Petzold (Kreis Bonn), Vasiliki Xantopoulou (Sieg), Jaqueline Fesel (Euskirchen), Ruth Butzen (Aachen), Eva Kastenholz (Düren), Ulrike Zumahr (Heinsberg).

U50-Schiedsrichter: Timo Mainz (Kreis Köln), Thomas Blank (Bonn), Heiko Meyer (Sieg), Dirk Alteweier (Berg), Christian Müller (Euskirchen), Christian Müller (Rhein-Erft), Christoph Poos (Aachen), Frank Caspers (Düren), Dr. Thomas Handschuhmacher (Heinsberg).

Ü50-Schiedsrichter: Frank Smok (Köln), Jürgen Schuster (Bonn), Hubert Schäfer (Sieg), Heinz Wendeler (Berg), Charalabos Muratidis (Euskirchen), Karl-Horst Bodden (Rhein-Erft), Detlef Paulssen (Aachen), Axel Zimmermann (Düren), Karl-Heinz Speuser (Heinsberg).

### FVM ehrt Unparteiische „Danke Schiri“

Der DFB und der FVM zeichneten Ende Februar im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ 24 Schiedsrichter\*innen der neun Fußballkreise im FVM aus – stellvertretend für alle Unparteiischen, die für den Fußball unverzichtbar sind und für ihre Leistungen Respekt und Dank verdienen. In den drei Kategorien „Schiedsrichterinnen“, „Schiedsrichter U50“ und „Schiedsrichter Ü50“ wurde pro Kreis je ein Schiedsrichter bzw. eine Schiedsrichterin geehrt, zudem zeichnete der FVM mit Ella Katharina Petzold (Kreis Bonn), Christian Müller

(Kreis Euskirchen, U50) und Heinz Wendeler (Kreis Berg, Ü50) je einen Landessieger aus. In der Niederlassung des DFB-Partners Dekra in Köln ehrten FVM-Präsident Bernd Neuendorf und Niederlassungsleiter Klaus Timpe gemeinsam mit Spitzenschiedsrichter Sascha Stegemann und Sven Körfer aus dem Verbandsschiedsrichterausschuss die Unparteiischen aus den Kreisen stellvertretend für alle Schiedsrichter. DFB- und FIFA-Schiedsrichter Sascha Stegemann fasste zusammen: „Die wahren Helden pfeifen Kreisliga!“ (sk)



## Sieg Neuer Vorstand beim SV 09 Eitorf

Bei der Jahreshauptversammlung des SV 09 Eitorf noch vor der Corona-Pandemie war die Versammlung mit 80 Mitgliedern sehr gut besucht. Die Posten im engeren Vorstand sind besetzt worden durch Sascha Grendel (Vorsitzender), Stefan Stommel (Stellvertreter), Uli Lichius (Geschäftsführer) und Wilhelm Siebentritt (Kassierer). In den erweiterten Vorstand wählte die Versammlung Mike Ganz (stellvertretender Geschäftsführer),

Thomas Wonsack (stellvertretender Kassierer), Michael Neukirchen (Pressewart) und Franz Lichius (Sozialwart). Der Ältestenrat wurde einstimmig wiedergewählt und setzt sich aus Hartmut Derscheid, Matthias Fiedler und Willi Schiefelbusch zusammen. Als Kassenprüfer wurden Dirk Krämer und Bernd Thienel im Amt bestätigt. Ausgeschieden sind Helmut Scheidt (Vorsitzender) – er wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt -, Peter Kähler (Ge-

**Der neue Vorstand (v.l.): Uli Lichius (Geschäftsführer), Sascha Grendel (Vorsitzender), Stefan Stommel (Stellvertreter) und Wilhelm Siebentritt (Kassierer).**  
(Foto: privat)

schäftsführer), Gerd Kurtseifer (Kassierer) und Christian Koch (stellvertretender Geschäftsführer). (que) ←

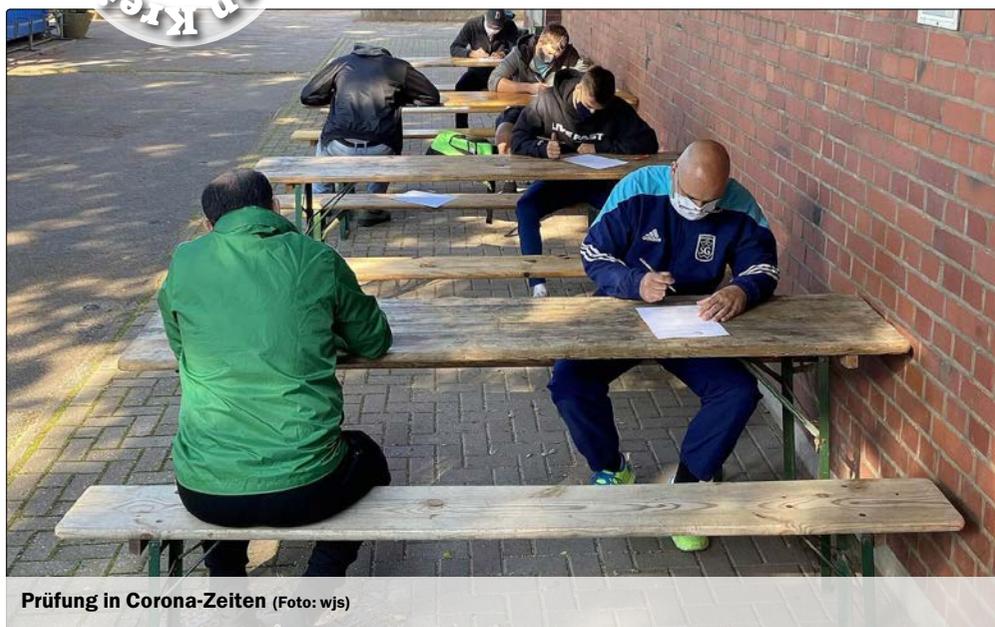
## Sieg Neue Power für die Jugend



Die Jugendabteilung des FC Hertha Rheidt freut sich über zwei neue Materialwagen, die der Förderverein „Wir sind Hertha“ zur Verfügung gestellt hat. Damit ist es möglich, auf der weitläufigen Anlage mit immerhin drei Kunstrasenplätzen teilweise sperriges Trainingsmaterial zum jeweiligen Sportplatz zu befördern. Der Vorsitzende des Fördervereins, Daniel Wipperfürth, und der Geschäftsführer Torsten Schlimgen übergaben die Wagen an den Jugend-Abteilungsleiter Jochen Brodeßer. Zudem freuen sich die Herthaner über einen neuen DFB-Jugendleiter in ihren Reihen. **Ingo Wolff** (kleines Foto) besuchte von

**Übergaben zweier Materialwagen (v.l.) Daniel Wipperfürth, Torsten Schlimgen und Jochen Brodeßer.** (Fotos: privat)

Januar bis März in mehrtägigen Blöcken den „DFB-Vereinsmanager C-Profil Jugendleiter“-Lehrgang des FVM. Neben einem Erste-Hilfe-Kurs absolvierte er auch eine Prüfung zu den Themen Sportrecht, Kompetenzen im Jugendfußball, Führungsstile und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem galt es, ein eigenes Projekt vorzustellen. Wolff entschied sich für einen Schnuppertag für Mädchen und Jungen aller Altersklassen. (que) ←



Prüfung in Corona-Zeiten (Foto: wjs)

## Köln Erfolgreiche Prüfungen

Nach der schriftlichen Prüfung fand, natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Hygieneregeln, auch die mündliche Prüfung des C-Lizenz-Lehrgangs des SV Weiler-Volkhoven und des SC Schwarz-Weiß Köln im Vereinsheim von Weiler am Windröschenweg statt. Auch der zwangsweise unterbrochene Lehrgang beim FC Germania Zündorf konnte inzwischen fortgesetzt werden. Insgesamt 22 Teilnehmer haben den Prüfungsteil unter den Augen von Lehrgangsleiter Raimunt Zieler, Prüfer Alexander Odenthal und Ausbildungsordinator Marco Feith bestanden. Die Lehrproben werden dann als letzter Prüfungsteil zu einem späteren Zeitpunkt abgenommen. (wjs) ←



Möchte den SV Bessenich in die Bezirksliga schießen: Ex-Bundesligastürmer Moritz Hartmann. (Foto: mbr)

## Euskirchen Ex-Profi stürmt in der Kreisliga

**Über 200 Partien und mehr als 50 Treffer für den FC Ingolstadt in den drei höchsten deutschen Spielklassen:** Die Visitenkarte von **Moritz Hartmann** kann sich wahrlich sehen lassen. Nachdem er die Schanzer vor zwei Jahren verlassen hatte, schloss er sich zunächst dem Drittligisten Fortuna Köln und in der darauffolgenden Saison dem Regionalligisten Kickers Offenbach an. In der aktuellen Spielzeit stürmt der Angreifer in der Kreisliga A für den SV Rhenania Bessenich. Dazu muss man wissen, dass der gebürtige Oberpfälzer im Raum Euskirchen groß geworden ist und in der Jugend des SC Roitzheim mit dem Fußballspielen begann. Über die Stationen TSC Euskirchen und VfL Rheinbach führte der Weg des mittlerweile 34-jährigen

zu den Amateuren des 1. FC Köln, wo er als Torjäger erstmals für Furore sorgte und seine Karriere Fahrt aufnahm. Nun befindet sich der Angreifer auf der Zielgeraden seiner Laufbahn und möchte mit vielen Treffern dazu beitragen, dass die Bessenicher den Sprung auf Verbandsebene schaffen. Bei seinem ersten Pflichtspieleinsatz – dem Lokalderby beim TB-SV Füssenich-Geich im Kreispokal – konnte er seine Qualität im Abschluss noch nicht unter Beweis stellen. Aber schon in der nächsten Runde des Wettbewerbs unterstrich Hartmann seine außerordentlichen Fähigkeiten. Innerhalb von 180 Sekunden traf er in der Verlängerung gegen die SG Mutscheid zweimal und hatte damit entscheidenden Anteil am Weiterkommen seines neuen Klubs. (mbr) ←

## Euskirchen Ü50-Kreisliga startet

**Einen Tag nach dem Meisterschaftsbeginn** startete am Montag, 7. September, auch der Spielbetrieb der Kreisliga A in der Altersklasse Ü50. An den Start gehen insgesamt zehn Mannschaften: der SSC Satzvey, der SV Sötenich, der SV Concordia Weyer, die SG Schönesseifen/Dreiborn, der TuS Bergfried Vlattent die SG Dahlem/Schmidtheim, die SG Firmenich/Flamersheim, der SV SW Stotzheim, die SG Erft Höhen und die SG Sportfreunde 69. Die folgenden Runden in diesem Jahr werden am 21. September, 5. Oktober und 26. Oktober ausgetragen, ehe es dann erst im April 2021 mit der Rückrunde weitergeht. Die einzelnen Begegnungen, die auf Kleinfeld (sechs Feldspieler plus Torhüter) ausgetragen werden, dauern jeweils zwei Mal 30 Minuten. Der Staffelsieger löst das Ticket für die Meisterschaft des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Weil die Stotzheimer als amtierender Titelträger für die Endausscheidung automatisch qualifiziert sind, darf der Kreis Euskirchen auf jeden Fall noch einen zweiten Vertreter für die abschließende Veranstaltung melden. (mbr) ←



Kurz nach den Senioren gehen auch die Alten Herren über 50 wieder auf Torejagd. (Foto: mbr)

## Sieg Trikots für SSV-Nachwuchs

**Erst gab es Trikots und dann auch noch einen Fernseher.** Der Siegburger SV 04 wurde von Sponsoren reichlich beschenkt. Vier Trikotsätze, 14 Leibchen für die Feldspieler in Blau und ein Torwart-Satz in Schwarz in verschiedenen Größen gab es für den Nachwuchs. Die Spende überreichte Ralf Seiler (Mitte) vom VW-Händler Seiler in Siegburg an den Vorsitzenden Christian Kohr (links) und den zweiten Vorsitzenden Marco Overath. Einen Tag später stiftete der Elektrofachmarkt Expert Klein aus Siegburg dem Verein einen Fernseher, der im Jugendheim aufgestellt wird. (que) ←



**Belagwechsel auf der Prälat-Wolker-Anlage in Köln-Ehrenfeld.** (Fotos: wjs)



**Der fertig gestellte neue Kunstrasenplatz des TuS Stammheim.**



**Bauphase der Umwandlung der Platzanlage in der Wuppertaler Straße.**

## Köln Umwandlungen in Kunstrasenplätze gehen weiter

**Ungeachtet von „Corona“** geht die Umwandlung von Tennen- in Kunstrasenplätze im Stadtgebiet von Köln weiter. Fertig gestellt sind inzwischen die Baumaßnahmen am Stammheimer Ring auf der Anlage des TuS Stammheim sowie in der Wuppertaler Straße / Ecke Herler Ring. Hier wird der neue Kunstrasenplatz in Zukunft vom FC Germania Mülheim und DJK Viktoria Buchheim genutzt werden können. Gebaut wird auch am Ivenshofweg in Merkenich, wo der neue Kunstrasenplatz der Spvg. Rheindörfer Köln Nord entsteht, hier befindet sich die Umwandlung in der Endphase. Ein Belagwechsel erfolgt zudem gerade auf einem der drei Tennenplätze der Prälat-Wolker-Anlage (Bezirkssportanlage Ehrenfeld) am Fuße des Kölner Fernmeldeturms, der von DSK Köln genutzt wird. Die Fertigstellung ist für September geplant. In den Startlöchern steht außerdem der SV Gremberg-Humboldt für eine Umwandlung des Aschenplatzes An der Lenzwiese in einen Kunstrasenplatz als „Eigenbauprojekt“. (wjs) ←

# HEAD TO HEAD

Top-Torschützen  
im Vergleich

**Bitburger-Pokalsieger gegen Triple-Sieger.** Fünftligist gegen Bundesligist. 1. FC Düren gegen FC Bayern München. **Am Donnerstag, 15. Oktober 2020, steigt für den 1. FC Düren um 20.45 Uhr das Spiel des Jahrhunderts in der 1. Runde des DFB-Pokals.** Grund genug, die Top-Torschützen der beiden Vereine einmal in den direkten Vergleich zu stellen. **Philipp Simon** gegen **Robert Lewandowski**. Offensiv-Allrounder gegen die bayerische Tormaschine. Viel Spaß mit dem „Head to head“ der FVM-Redakteurin Nina Hambalek.



S  
I  
M  
O  
N



1,78M GRÖSSE 1,84M

26 ALTER 32

78KG GEWICHT 80KG

10ER POSITION STURM

1441' EINSATZMINUTEN 2761'

11 TORE 34

0,65 QUOTE 1,1



L  
E  
W  
A  
N  
D  
O  
W  
S  
K  
I



## Das EINSZUEINS- Endspiel

**Welcher Fernsehsender überträgt das DFB-Pokalduell zwischen dem 1. FC Düren und FC Bayern München live im Free-TV?**

**A:**  
ARD  
**B:**  
WDR  
**C:**  
Sport1

Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen? Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: „Endspiel“) an „[gewinnspiel@fvm.de](mailto:gewinnspiel@fvm.de)“. **Einsendeschluss ist der 12. Oktober 2020** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Zu gewinnen gibt es:**

Ein Original-Trikot des 1. FC Köln, ein Original-Trikot von Bayer 04 Leverkusen, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Köln, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Bayer 04 Leverkusen

Wer beim ENDSPIEL der Ausgabe **1-2020** auf **Antwort C** (Der DFB hob das Frauenfußball-Verbot in Deutschland vor 50 Jahren auf) getippt hat, lag völlig richtig.

Die Gewinner sind auf [fvm.de](http://fvm.de) veröffentlicht und werden von uns persönlich benachrichtigt.

**Herzlichen Glückwunsch!**

# Auf den Ernstfall vorbereitet sein



Ein Herz-Kreislauf Zusammenbruch kann auf dem Sportplatz ohne Vorzeichen passieren. In vielen Fällen können Defibrillatoren Leben retten. Sind Sie oder Ihre Sportkameraden gut auf solche Situationen vorbereitet? Wir erläutern die vier Schritte der Rettungskette.

Sinnvoll: Defibrillatoren auf dem Sportplatz



Jedes Jahr erliegen in Deutschland mehrere tausend Menschen beim Sport einem plötzlichen Herztod. Fast immer ist dabei Kammerflimmern oder eine Herzrhythmusstörung (im Volksmund auch Kammerflattern genannt) schuld.

## Die Rettungskette

1 Erkennen

2 Drücken

3 Defibrillieren

4 Weiterversorgung

### 1 Das Erkennen einer Person mit Herz-Kreislaufstillstand

Liegt eine Person leblos auf dem Boden und reagiert nicht mehr auf Ansprache, ist es am Wichtigsten zuerst den Notruf 112 abzusetzen und dann sofort die Atmung zu prüfen. Ist diese nicht hör- oder fühlbar handelt es sich um einen Herz-Kreislaufstillstand. Sagen Sie einem Sportkamerad Bescheid sofort den Defibrillator herbei zu holen.

### 2 Die Herzdruckmassage

Das Drücken ist das Wichtigste! Beginnen Sie sofort mit der Herzdruckmassage. Dabei wird ein Handballen auf die Mitte des Brustkorbs gelegt und die zweite Hand auf die Erste. Der Druck der Massage muss so hoch sein, dass sich die Brust fünf Zentimeter eindrückt. Der Rhythmus sollte 100 mal pro Minute sein.

### 3 Den Defibrillator nutzen

Jeder kann so ein Gerät bedienen, ohne Fehler zu machen. Dank der Sprach- und Videoführung ist die Bedienung nach dem Einschalten selbsterklärend. Der Ersthelfer muss die Elektroden auf den nackten Oberkörper so

### Seit 2017 Qualitätskriterium in Fitnessstudios

Der Bundesverband Gesundheitsstudios Deutschland e.V. hat den Defibrillator als Qualitätskriterium für Fitnessstudios aufgenommen. Definitiv ist das Gerät auch in einem Sportverein sinnvoll.

aufkleben, wie es auf der Verpackung einfach dargestellt ist. Danach analysiert das Gerät, ob der Patient überhaupt einen Elektroschock braucht. Wenn ja, wird der Helfer aufgefordert, die rote Schocktaste zu drücken. Dann geht es mit der Herzdruckmassage weiter. Eine Fehlbedienung ist ausgeschlossen.

### 4 Die Weiterversorgung

Leiten Sie das über die Notrufnummer 112 verständigte eintreffende medizinische Fachpersonal, so schnell wie möglich zur betroffenen Person. So können sofort weitere lebenserhaltende Maßnahmen durchgeführt werden.

### Kooperationsangebot von Defibtech

Seit 2014 stellt Defibtech seine Defibrillatoren den FVM-Vereinen zu vergünstigten Konditionen zur Verfügung. Sofern Ihre Sportanlage also noch nicht herzsicher ist, möchte der FVM seinen Mitgliedern dieses Angebot gerne ans Herz legen. Alle Informationen dazu finden Sie auf [www.fvm.de](http://www.fvm.de)



# ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

*Fairplay in jedem Spiel*



**WEST LOTTO**